



KREIS BERGSTRASSE

Finanz- und Controllingbericht

II. Bericht 2025

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen zum Finanzteil des Berichts.....	4
2 Gesamtergebnishaushalt	5
2.1 Prognose des ordentlichen Ergebnisses	7
3 Kennzahlen aus dem ordentlichen Ergebnis.....	10
4 Teilergebnishaushalte	11
4.1 Teilhaushalt 01 - Zentrale Verwaltung.....	11
4.2 Teilhaushalt 02 - Schule und Kultur	14
4.3 Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend.....	16
4.3.1 Leistungen nach SGB II (Produkt 3070).....	17
4.3.2. Teilbereich Soziales (Produkte 3010 bis 3060, 3080, 3101, 3130 und 3220)	18
4.3.3 Teilbereich Jugend (Produkte 3120, 3140 bis 3210)	23
4.4 Teilhaushalt 04 - Gesundheit und Sport	26
4.5 Teilhaushalt 05 - Gestaltung der Umwelt.....	28
4.6 Teilhaushalt 06 - Zentrale Finanzdienstleistungen.....	33
5 Gesamtfinanzhaushalt	34
Kommentierung Finanzhaushalt	34
6 Vorbemerkungen zum Controllingteil des Berichts.....	35
1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern	36
1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen	37
1300 Fleischhygiene	37
1311 Allgemeines Veterinärwesen	38
1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte	41
1361 Brand- und Katastrophenschutz	42
1362 Rettungsdienst	44
2100 Kreisvolkshochschule	46
3120 Unterhaltsvorschussleistungen	48
5030 Bauleitplanung	49
5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung	49
5070 Denkmalschutz	50
5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen	51
5090 Verwaltung der Kreisstraßen	52
5100 Öffentlicher Personennahverkehr	53
5141 Boden- und Gewässerschutz.....	53

7 ANNEX zum Controllingbericht	54
501050 Umsetzung Integriertes Klimaschutzkonzept Stand: Oktober 2025	54

1 Vorbemerkungen zum Finanzteil des Berichts

Nach § 28 (1) GemHVO ist der Kreisausschuss verpflichtet, dem Kreistag mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Diese Unterrichtung erfolgt seit 2008 durch zwei Finanz- und Controllingberichte je Haushaltsjahr.

Im Finanzteil des vorliegenden Berichts wird im **Ergebnishaushalt** auf *Gesamthaushaltsebene* sowie auf der *Ebene der Teilhaushalte* die jeweilige Entwicklung des Haushaltsvollzugs zum 30.09.2025 abgebildet und eine Prognose zum Ende des Haushaltsjahres 2025 abgegeben. Die Prognose basiert auf der Einschätzung der Produktverantwortlichen. Hierzu wurden die Produktverantwortlichen gebeten, bereits absehbare, haushaltswirksame Veränderungen, die 10 T€ je Produkt und Aufwands- bzw. Ertragsart überschreiten, mitzuteilen.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die Versorgungsaufwendungen und die Abschreibungen werden erst am Jahresende gebucht. Um eine realistischere Auswertung des Gesamtergebnisses zu gewährleisten, wurde bei diesen Positionen (kalkulatorisch) ein Buchungsstand zum 30.09.2025 unterstellt, der exakt Dreiviertel des Ansatzes entspricht.

Beim **Finanzhaushalt** werden die Investitionen und die Kreditaufnahme dargestellt. Außerdem wird über die seit Jahresbeginn aufgenommen Kredite und abgeschlossenen Derivativen Finanzinstrumente berichtet. Ferner wird i. R. des Forderungswesens unter Teilhaushalt 1 über Forderungen des Kreises in der Vollstreckung sowie die Einnahmen aus der zentralen Rückstandsdatei für das Zulassungswesen berichtet.

2 Gesamtergebnishaushalt

		vorläufiges RE 2024	fortgeschr. Ansatz HH 2025	davon ÜPL/APL	Prognose zum 31.12.2025	Ergebnis per Sep- tember 2025	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)	Ausschöp- fung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.294	4.100	--	230.423	230.436	-226.323	5.617,85
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.170.747	13.960.700	--	13.687.525	10.654.386	273.175	76,32
04	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	38.216.458	33.339.301	--	30.307.334	14.782.791	3.031.967	44,34
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus ge- setzlichen Umlagen	264.617.212	283.670.000	--	283.670.000	212.706.919	0	74,98
06	Erträge aus Transferleistungen	140.623.376	146.180.300	--	138.807.799	105.063.706	7.372.501	71,87
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	157.532.146	165.328.087	--	160.177.654	112.401.029	5.150.433	67,99
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszu- weisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	11.071.412	9.209.000	--	9.209.000	6.906.750	0	75,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	5.745.571	468.545	--	2.331.549	1.925.360	-1.863.004	410,92
10	Summe der ordentlichen Erträge	633.982.216	652.160.033	--	638.421.284	464.671.273	13.738.749	71,25
11	Personalaufwendungen	63.161.154	70.057.300	--	67.976.000	47.313.256	2.081.300	67,54
12	Versorgungsaufwendungen	12.579.419	12.176.700	--	12.176.700	9.132.525	0	75,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.877.684	51.774.485	--	47.241.707	27.506.532	4.532.138	53,13
14	Abschreibungen	12.839.227	11.178.500	--	11.178.500	8.383.875	0	75,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	124.657.230	124.084.307	-125.000	121.882.521	113.238.813	2.201.786	91,26
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzli- chen Umlageverpflichtungen	71.680.222	75.683.047	--	74.962.321	48.018.771	720.726	63,45
17	Transferaufwendungen	310.880.893	321.707.314	--	308.028.314	215.014.662	13.679.000	66,84
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.846	7.150	1.000	7.114	4.302	36	60,17
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	653.682.675	666.668.803	126.000	643.453.177	468.612.736	23.215.626	70,29
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-19.700.459	-14.508.770	-126.000	-5.031.893	-3.941.463	-9.476.877	21,17
21	Finanzerträge	1.773.969	4.612.076	--	4.618.215	472.957	6.139	10,25
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	737.790	2.933.061	--	2.215.561	1.199.280	717.500	40,89
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	1.036.179	1.679.015	--	2.402.654	-726.323	-723.639	-43,26
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	635.756.185	656.772.109	--	643.039.499	465.144.230	13.732.610	70,82
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	654.420.465	669.601.864	-126.000	645.668.738	469.812.016	23.933.126	70,16
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-18.664.280	-12.829.755	-126.000	-2.629.239	-4.667.786	10.200.516	36,38
27	Außerordentliche Erträge	463.323	0	--	246.237	246.237	246.237	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	27.295	0	--	34.995	34.995	34.995	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	436.028	0	--	211.242	-211.242	211.242	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-18.228.252	-12.829.755	29.149	-2.417.997	-4.456.544	10.411.758	34,74

Das Jahresergebnis verbessert sich gegenüber dem vom Kreistag am 16.12.2024 beschlossenen und von der Aufsichtsbehörde am 26.05.2025 genehmigten Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2025 unter Berücksichtigung der vom Kreisausschuss übertragenen HH-Ermächtigungen (=fortgeschriebener Ansatz) voraussichtlich um 10.411,8 T€ auf ein Defizit von 2.418 T€.

Kommentierung Ergebnishaushalt

Für insgesamt 46 Produkte des Kreishaushalts wird im Jahresergebnis eine Verbesserung gegenüber den Haushaltsansätzen prognostiziert, für 11 Produkte wird mit einer Verschlechterung gerechnet, bei 13 Produkten werden keine Abweichungen von den Ansätzen prognostiziert.

2.1 Prognose des ordentlichen Ergebnisses

Für das **Ordentliche Ergebnis** ergibt sich per September eine prognostizierte Verbesserung von rd. 10.200,5 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplans auf ein Defizit von rd. 2.629,2 T€.

Dabei weisen die Ordentlichen Erträge eine Verschlechterung von rd. 13.738,7 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplans auf.

Die Ordentlichen Aufwendungen reduzieren sich um 23.215,6 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplans.

Das Finanzergebnis stellt sich mit einer prognostizierten Verbesserung von rund 723,6 T€ positiv dar.

Im Außerordentlichen Ergebnis wird mit einer Verbesserung i. H. v. rd. 211,2 T€ gerechnet.

Bei den **Personalaufwendungen** wird gegenüber der Veranschlagung insgesamt eine Reduzierung von rd. 2.081,3 T€ prognostiziert. Die einzelnen Veränderungen werden in den entsprechenden Teilhaushalten erläutert, hier zunächst im Überblick:

Abweichungen Personalaufwendungen nach Kostenträgern:

		vorläufiges RE 2024	fortgeschr. Ansatz HH 2025	Prognose zum 31.12.2025	Ergebnis per September 2025	Veränderung (fortg. An- satz-Prog- nose)	Veränderung (fortg. An- satz-Prog- nose) in %
1020	Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss	248.080	300.300	245.200	171.954	-55.100	81,65%
1030	Bürgerservice und Ehrenerweise	699.141	731.600	625.300	445.028	-106.300	85,47%
1051	Personalmanagement und -entwicklung	4.178.664	4.321.400	4.622.500	3.329.007	301.100	106,97%
1100	Zentrales Controlling	468.157	669.400	580.000	363.549	-89.400	86,64%
1110	Revision	976.417	1.077.700	1.023.200	737.623	-54.500	94,94%
1140	Beschäftigtenvertretung	175.132	278.700	172.000	113.692	-106.700	61,72%
1181	Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung	1.607.472	1.794.300	1.654.500	1.170.277	-139.800	92,21%
1300	Fleischhygiene	615.958	518.100	586.900	412.670	68.800	113,28%
1311	Allgemeines Veterinärwesen	1.605.585	2.141.300	2.257.200	1.489.095	115.900	105,41%
1361	Brand- und Katastrophenschutz	1.192.579	1.418.200	1.294.600	928.371	-123.600	91,28%
1362	Rettungsdienst	2.547.175	2.843.600	2.691.500	1.861.954	-152.100	94,65%
3010	Hilfe zum Lebensunterhalt	432.619	378.100	463.000	363.767	84.900	122,45%
3020	Hilfe zur Pflege	734.705	1.333.200	896.400	628.377	-436.800	67,24%
3040	Hilfen zur Gesundheit	215.120	194.900	243.200	170.303	48.300	124,78%
3060	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1.377.688	1.803.500	1.664.000	1.171.927	-139.500	92,27%
3080	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	2.203.408	2.539.500	2.314.700	1.472.532	-224.800	91,15%
3120	Unterhaltsvorschussleistungen	1.315.659	1.463.900	1.334.700	942.531	-129.200	91,17%
3130	Sonstige Hilfen und Sozialleistungen	1.721.736	2.467.600	2.164.300	1.244.365	-303.300	87,71%

		vorläufiges RE 2024	fortgeschr. Ansatz HH 2025	Prognose zum 31.12.2025	Ergebnis per September 2025	Veränderung (fortg. An- satz-Prog- nose)	Veränderung (fortg. An- satz-Prog- nose) in %
3140	Förd. von Kindern u. Jugendl. in Institut. u.in d. Tagespfl.	1.320.777	1.573.400	1.466.500	1.027.921	-106.900	93,21%
3170	Hilfe zur Erziehung	2.679.469	3.010.100	2.786.800	1.830.214	-223.300	92,58%
3200	Eingliederungshilfe	1.870.438	2.147.400	2.285.600	1.548.957	138.200	106,44%
3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	2.900.224	3.132.400	2.914.400	2.074.254	-218.000	93,04%
4011	Gesundheitshilfen und Prävention	4.163.362	4.304.400	4.399.200	3.081.855	94.800	102,20%
4020	Gesundheitsschutz	2.007.170	2.087.300	1.952.500	1.297.932	-134.800	93,54%
4120	Medizinische Versorgung	310.932	312.500	270.200	187.329	-42.300	86,46%
5010	Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit	942.192	860.200	1.002.100	730.370	141.900	116,50%
5020	Dorf- und Regionalentwicklung	467.839	438.200	361.100	244.281	-77.100	82,41%
5070	Denkmalschutz	497.462	519.200	453.900	317.087	-65.300	43,90%
5080	Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen	92.478	230.300	101.100	70.698	-129.200	43,90%
5095	Radverkehr	172.323	95.100	179.200	128.667	84.100	188,43%
5100	Öffentlicher Personennahverkehr	203.630	334.400	233.100	160.465	-101.300	69,71%

Bei den Personalaufwendungen wird zum Stand 30.09.2025 gegenüber der Veranschlagung 2025 insgesamt ein Minderbedarf i. H. von rund **-2.081,3 T€** prognostiziert.

Im Bereich der Entgelte für Beschäftigte und Auszubildende sowie der Bezüge der Beamtinnen / Beamten werden - nach dem derzeitigen Stand - gegenüber der Veranschlagung bis zum Jahresende Minderausgaben in Höhe von rund **-2.029,4 T€** prognostiziert.

Diese Minderausgaben begründen sich insbesondere wie folgt:

Im Rahmen der Veranschlagung der Personalaufwendungen wurde für die Beschäftigten für das Jahr 2025 eine Tarifierhöhung von pauschal 3% eingerechnet.

*Der nun verhandelte Tarifabschluss beinhaltet eine Tarifierhöhung von 3%, mindestens 110 € brutto monatlich für Vollbeschäftigte. Dies hat einen Minderbedarf in Höhe von rund **-420 T€** zur Folge.*

Bei den Beamtinnen und Beamten wird die ursprünglich für den 1. August 2025 vorgesehene Erhöhung der Grundgehaltssätze, des Familienzuschlags, der Amtszulagen und der allgemeinen Stellenzulage um 5,5% auf den 1. Dezember 2025 verschoben.

*Dies führt gegenüber der Veranschlagung für das Haushaltsjahr 2025 zu einem weiteren Minderbedarf in Höhe von rund **-160 T€**.*

*Ferner werden – bedingt durch Fluktuation bei gleichzeitig verzögerten Wiederbesetzungen vakanter Stellen (Stellenanteile) sowie interne Besetzungen von Stellen (hierdurch Reduzierung von Personalkosten) - Einsparungen in Höhe von rund **-1.449,4 T€** prognostiziert.*

Die Verzögerungen bei der Nachbesetzung sind im Wesentlichen auf die weiterhin andauernde schlechte konjunkturelle Lage und die damit verbundene schwierige Personalgewinnung zurückzuführen.

Minderaufwendungen in Höhe von rund **-8,7 T€** sind bei den bereits verausgabten Beiträgen zur Unfallversicherung entstanden.

Bei der Versorgungsrücklage der Beamtinnen/Beamten wurde seitens der Versorgungskasse Darmstadt rund **-1,2 T€** weniger angefordert als veranschlagt.

3 Kennzahlen aus dem ordentlichen Ergebnis

Ertragskennzahlen

	Ergebnis 2023	vorl. Ergebnis 2024	fortgeschr. Ansatz 2025	Prognose zum 31.12.2025
Kreisumlage prozentual zu ordentlichen Erträgen	25,37	24,79	25,85	26,40
Schulumlage prozentual zu ordentlichen Erträgen	16,58	16,95	17,65	18,03

Aufwandskennzahlen

	Ergebnis 2023	vorl. Ergebnis 2024	fortgeschr. Ansatz 2025	Prognose zum 31.12.2025
Personalaufwandsquote	9,70	9,77	10,54	10,56
Versorgungsaufwandsquote	1,63	1,95	1,83	1,89
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen prozentual zu ordentlichen Aufwendungen (Gesamt)	10,56	7,99	7,53	7,34
Abschreibungsquote	2,40	1,99	1,68	1,74
Quote der Zuweisungen und Zuschüsse an ordentlichen Aufwendungen	18,43	19,28	18,65	18,94
Quote der Steueraufwendungen an ordentlichen Aufwendungen	10,93	11,09	11,38	11,65
Transferaufwandsquote	46,35	47,93	48,39	47,87
Finanzaufwandsquote	0,12	0,11	0,44	0,34

In diesem Bericht werden Kennzahlen aus dem ordentlichen Ergebnis in Zeitreihen abgebildet. Zeitreihenvergleiche eignen sich um auffällige Veränderungen zu Vorjahren abzubilden und ggfs. einen Trend zu erkennen.

Die **Ertragskennzahlen** errechnen sich im Verhältnis des jeweiligen Ertrags prozentual zu dem Gesamtertrag (ordentliche Erträge).

Die **Aufwandskennzahlen** errechnen sich jeweils prozentual zu den ordentlichen Aufwendungen (Gesamt).

Aufwandsquote (%) = Aufwand x 100 / Summe der ordentlichen Aufwendungen.

Die Kennzahl "Aufwandsquote" (Intensität) zeigt auf, welchen Anteil die jeweiligen Aufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

4 Teilergebnishaushalte

4.1 Teilhaushalt 01 - Zentrale Verwaltung

		vorläufiges RE 2024	fortgeschr. Ansatz HH 2025	davon ÜPL/APL	Prognose zum 31.12.2025	Ergebnis per Sep- tember 2025	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)	Ausschöp- fung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.474	1.000	--	227.317	227.317	-226.317	22.731,70
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.852.292	8.670.700	--	8.673.286	6.782.653	-2.586	78,22
04	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.843.308	3.024.800	--	3.061.660	1.001.147	-36.860	33,10
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.280.126	2.365.410	--	2.393.539	1.651.835	-28.129	69,83
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	50.398	34.200	--	34.200	25.650	0	75,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	406.815	340.300	--	345.173	26.937	-4.873	7,92
10	Summe der ordentlichen Erträge	14.434.412	14.436.410	--	14.735.175	9.715.539	-298.765	67,30
11	Personalaufwendungen	26.677.681	29.520.700	--	29.179.000	20.728.499	341.700	70,22
12	Versorgungsaufwendungen	7.045.071	7.177.400	--	7.177.400	5.451.341	0	75,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.198.998	14.655.658	--	14.290.045	5.825.897	365.613	39,75
14	Abschreibungen	1.492.108	1.025.000	--	1.025.000	768.750	0	75,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.380.753	4.099.300	--	4.099.300	3.826.278	0	93,34
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	42.582	38.900	--	40.822	40.526	-1.922	104,18
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.846	6.150	--	6.114	4.263	36	69,32
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	50.844.038	56.523.108	-29.149	55.817.681	36.645.554	705.427	64,83
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-36.409.626	-42.086.698	29.149	-41.082.506	-26.930.015	1.004.192	63,99
21	Finanzerträge	67.296	65.000	--	65.000	50.457	0	77,63
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8.541	7.760	--	7.760	5.892	0	75,93
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	58.755	57.240	--	57.240	44.565	0	77,86
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	14.501.708	14.501.410	--	14.800.175	9.765.996	-298.765	67,35
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	50.852.579	56.530.868	-29.149	55.825.441	36.651.446	1.004.192	64,83
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-36.350.871	-42.029.458	29.149	-41.025.266	-26.885.450	1.004.192	63,97
27	Außerordentliche Erträge	72.748	--	--	54.267	54.267	54.267	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	72.748	--	--	54.267	54.267	54.267	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-36.278.123	-42.029.458	29.149	-40.970.999	-26.861.183	1.058.459	63,84

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilhaushalt 01 (Zentrale Verwaltung) verbessert sich um 1.004,2 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 298,8 T€

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 705,4 T€

In diesem Teilhaushalt entsteht bei den **Personalaufwendungen** ein Minderbedarf von 341,7 T€. Dieser entsteht durch Minderbedarfe aufgrund diverser Personalvakanzen (vgl. Tabelle S. 8/9).

Im Produkt 1020 (Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss) verbessert sich das **Ordentliche Ergebnis** um 55,2 T€. Diese Einsparung entsteht ausschließlich durch verminderten Personalaufwand aufgrund von zeitweisen Personalvakanz.

Im Produkt 1030 (Bürgerservice und Ehrenerweise) verbessert sich das **Ordentliche Ergebnis** um 107,8 T€. Diese Einsparung entsteht überwiegend durch verminderten Personalaufwand von 106,3 T€ aufgrund von zeitweisen Personalvakanz.

Im Produkt 1051 (Personalmanagement und –entwicklung) erhöhen sich die Kostenersatzleistungen um 2 T€. Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 301,1 T€. Diese Personalausgaben entstehen durch Mehrbedarfe aufgrund Pauschalreduzierung des Ansatzes der Personalaufwendungen 2025 um +300 T€, für Personalnebensausgaben (+115 T€), Minderbedarfe für Tarifierhöhung und gesetzliche Erhöhung (-15 T€), für Beiträge zur Berufsgenossenschaft (-8,7 T€), für die Versorgungsrücklage für Beamte (-1,2 T€) sowie für Beihilfen Beamte (-89 T€),

Im Produkt 1070 (IT-Management) verbessert sich das **Ordentliche Ergebnis** um 18,3 T€. Diese Einsparung entsteht durch Vertragsoptimierungen bei den Telefonkosten.

Im Produkt 1081 (Zentrale Dienste und Fuhrpark) verbessert sich das **Ordentliche Ergebnis** um 338 T€. Durch Erhöhung der Einnahmen um 50 T€ durch die KFZ-Abrechnung des Eigenbetriebes Schule und Gebäudewirtschaft aus dem Jahr 2024 da die Buchung im das Jahr 2025 erfolgte, steigen die ordentlichen Erträge. Die ordentlichen Aufwendungen sinken um 285,8 T€. Für die Verschattung von Akten wurden von geplanten 416 T€ lediglich 80 T€ benötigt. Die Einsparung von 336 T€ ist aufgrund der Umstellung auf das neue DMS und der Rollouts von Hardware indirekt erfolgt, da im Jahr 2025 keine weitere Vergabe von Scanaufträgen erfolgt ist. Bedingt durch den Umbau des Gebäudes Graben 15 war es erforderlich, Personal des beauftragten Security-Unternehmens aufzustocken. Im laufenden Jahr erfolgten zusätzlich noch tarifliche Erhöhungen. Es werden 55 T€ mehr benötigt. Beim Ansatz für Umzüge und Aktentransporte werden voraussichtlich 10 T€ weniger benötigt.

Im Produkt 1100 (Zentrales Controlling) verbessert sich das **Ordentliche Ergebnis** um 89,4 T€. Diese Einsparung entsteht durch verminderten Personalaufwand von 89,4 T€ aufgrund von zeitweiser Personalvakanz.

Im Produkt 1110 (Revision) verbessert sich das **Ordentliche Ergebnis** um 54,5 T€. Diese Einsparung entsteht durch verminderten Personalaufwand von 54,5 T€ aufgrund von zeitweiser Personalvakanz.

Im Produkt 1140 (Beschäftigtenvertretung) verbessert sich das **Ordentliche Ergebnis** um 106,7 T€. Diese Einsparung entsteht durch verminderten Personalaufwand von 106,7 T€ aufgrund von Personalveränderungen und Abordnungen aus dem Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft gegen Erstattung. Ein weitere Minderbedarf bei den Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen entsteht durch Auflösung des Sozialwerkes der Beschäftigten e.V.

Im Produkt 1170 (Haushaltsplanung und Finanzmanagement) verbessert sich das **Ordentliche Ergebnis** um 28 T€. Die Versicherungsbeiträge fielen niedriger aus als erwartet.

Im Produkt 1181 (Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung) verbessert sich das **Ordentliche Ergebnis** um 139,8 T€. Diese Einsparung entsteht durch verminderten Personalaufwand von 139,8 T€ aufgrund von zeitweiser Personalvakanz.

Zudem ergeben sich **außerordentliche Erträge** in Höhe von 18 T€ aufgrund des aktuellen Buchungsstandes.

Im Produkt 1261 (Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen) verschlechtert sich das **Ordentliche Ergebnis** um 4,9 T€. Bei den **ordentlichen Erträgen** reduzieren sich die Erträge aus Zuweisungen um 8 T€ und bei den **ordentlichen Aufwendungen** reduzieren sich die Sach- und Dienstleistungen um 3 T€.

Aufgrund des aktuellen Buchungsstandes ergeben sich 31,5 T€ **außerordentliche Erträge**.

Im Produkt 1300 (Fleischhygiene) steigen die **ordentlichen Aufwendungen** um 68,8 T€. Dieser zusätzliche Personalaufwand entsteht durch Änderungen hinsichtlich Produktzuordnung sowie erhöhtem Einsatz des Fleischhygienepersonals.

Im Produkt 1311 (Allgemeines Veterinärwesen) steigen die ordentlichen Erträge leicht um 6,5 T€. Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 115,9 T€. Es wird mit zusätzlichem Personalbedarf im Zusammenhang mit der Afrikanischen Schweinepest (ASP) gerechnet sowie mit Änderungen hinsichtlich der Produktzuordnung. Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich somit um 109,4 T€.

Im Produkt 1331 (Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte) werden durch Personalkostenerstattungen mehr ordentliche Erträge in Höhe von 20,6 T€ erwartet.

Im Produkt 1361 (Brand- und Katastrophenschutz) verbessert sich das **ordentliche Ergebnis** um 128,7 T€. Hier sinken die **ordentlichen Erträge** um 14 T€ über die Katastrophenschutzpauschalen. Die ordentlichen Aufwendungen verringern sich um 142,6 T€. Bei den Personalaufwendungen entstehen Einsparungen in Höhe von 123,6 T€ aufgrund von zeitweisen Personalvakanz. Weitere Einsparungen entstehen bei den Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 19 T€ bei laufenden Projekten.

Im Produkt 1362 (Rettungsdienst) verbessert sich das **ordentliche Ergebnis** um 399,9 T€. Hier steigen die **ordentlichen Erträge** um 227,3 T€ durch festgesetzte Vertragsstrafen gegenüber den Leistungserbringern gemäß Konzessionsvertrag zur rettungsdienstlichen Leistungserbringung. Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 172,6 T€. Durch zeitweise Personalvakanz verringert sich der Personalaufwand um 152,1 T€. Geplante Lehrgänge an der HLFS konnten aus Kapazitätsgründen nicht belegt werden, so dass der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen um 20,5 T€ sinkt.

Forderungswesen: Forderungen in der Vollstreckung, Zentrale Rückstandsdatei, Insolvenzen, Niederschlägen und Stundungen

Es befinden sich derzeit (Stand 11.02.2025) 6.598 Forderungen in der **Vollstreckung**. Es handelt sich hierbei um 3.027 **eigene Forderungen** und 3.571 **Fremdforderungen**. Derzeit gibt es 464 Insolvenzfälle mit einem Gesamtvolumen von 1.997,3 T€.

Die Einnahmen aus der **Zentralen Rückstandsdatei** für das Zulassungswesen betragen von Februar 2010 bis September 2025 rund 1.759,3 T€. Seit dem letzten Finanz- und Controllingbericht (Stand April 2025) sind somit aus der Zentralen Rückstandsdatei 53,1 T€ vereinnahmt worden.

4.2 Teilhaushalt 02 - Schule und Kultur

		vorläufiges RE 2024	fortgeschr. Ansatz HH 2025	davon ÜPL/APL	Prognose zum 31.12.2025	Ergebnis per Sep- tember 2025	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)	Ausschöp- fung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.800	3.100	--	3.100	3.009	0	97,06
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.071.739	1.434.200	--	1.131.300	593.132	302.900	41,36
04	Kostensatzleistungen und -erstattungen	6.570	6.500	--	7.200	--	-700	--
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	107.448.912	115.100.000	--	115.100.000	86.305.374	0	74,98
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	332.080	406.000	--	352.250	256.914	53.750	63,28
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	6.772.449	7.608.600	--	7.608.600	5.706.450	0	75,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	13.098	5.300	--	5.300	50	0	0,94
10	Summe der ordentlichen Erträge	115.648.648	124.563.700	--	124.207.750	92.864.929	355.950	74,55
11	Personalaufwendungen	1.332.523	1.508.600	--	1.508.600	682.383	0	45,23
12	Versorgungsaufwendungen	386.193	375.800	--	375.800	281.850	0	75,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.642.148	12.633.500	--	12.564.600	8.041.234	68.900	65,65
14	Abschreibungen	6.000.389	5.890.100	--	5.890.100	4.417.575	0	75,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	96.808.970	103.438.420	--	103.439.320	99.000.000	-900	95,71
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	115.170.223	123.846.420	--	123.778.420	112.423.042	68.000	90,78
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	478.425	717.280	--	429.330	-19.558.113	287.950	-2.726,71
21	Finanzerträge	5.625	4.875	--	4.875	2.625	0	53,85
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	134.332	244.000	--	126.500	83.118	117.500	34,06
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-128.707	-239.125	--	-121.625	-80.493	-117.500	33,66
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	115.654.273	124.568.575	--	124.212.625	92.867.554	355.950	74,55
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	115.304.555	124.090.420	--	123.904.920	112.506.160	185.500	90,66
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	349.718	478.155	--	307.705	-19.638.606	-170.450	-4.107,16
27	Außerordentliche Erträge	264	--	--	314	314	314	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	264	--	--	314	314	314	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	349.982	478.155	--	308.019	-19.638.292	-170.136	-4.107,10

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilhaushalt 02 (Schule und Kultur) verschlechtert sich um 170,5 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 356 T€.

Dieser Minderertrag entsteht mit 58,8 T€ im Produkt Schulverwaltung (2085), da sich die Abrufe der Digitalpaktdarlehen verzögert haben.

Im Produkt Schulverwaltung werden sich die Finanzaufwendungen um 117,5 T€ reduzieren. Die Abrufe der Digitalpaktdarlehen hat sich verzögert, so dass hierfür weniger Zinsen anfallen.

Im Produkt Kreisvolkshochschule (2100) entstehen 297,2 T€ **geringere Erträge**. Bei der Berechnung der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte wurde eine Dozentenanzahl von 7,0 VZÄ zugrunde gelegt. Dieser Personenkreis sollte aufgrund des Herrenberg-Urteils eine befristete Festanstellung erhalten – die Umsetzung erwies sich als schwierig. Zum Jahresende 2024 waren nur 5,25 Stellen besetzt – dies bildete für das Personalmanagement die Berechnungsgrundlage der Personalkosten. Dadurch wurden weniger Personalkosten veranschlagt als seitens der KVHS angenommen wurde.

Die unklare Finanzsituation des BAMF hat dazu geführt, dass die KVHS im 1. Quartal 2025 zunächst keine weiteren Dozenteneinstellungen vorgenommen hat. Nachdem in der Zwischenzeit alle Zahlungen durch das BAMF erfolgt sind wurde versucht Dozenten auf Honorarbasis zu akquirieren, um den Ausfall von 2 langzeiterkrankten Dozenten abzufangen – hier konnte nur eine Dozentin gefunden werden.

Erschwerend hinzu kam im 2. Halbjahr ein starker Rückgang von Interessenten an IK-Kursen, so dass der Start von Kursen verschoben werden musste.

Sowohl durch die ursprüngliche die Nicht-Besetzung von 1,75 Dozentenstellen (gegenüber ursprünglich geplanten 7 VZÄ-Stellen) und dem starken TN-Rückgang bei den IK-Kursen verringert sich das Unterrichtsvolumen gegenüber der ursprünglichen Planung. Daher werden im IK-Bereich Wenigereinnahmen in Höhe von rund 347 T€ prognostiziert.

Dem gegenüber stehen aber auch eingesparte bzw. im Haushaltsansatz nicht geplante Personalausgaben in Höhe von ca. 154 T€ durch die Nicht-Berücksichtigung der 1,75 Dozentenstellen.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken bei der Kreisvolkshochschule um 68 T€. Diese Einsparungen ergeben sich in erster Linie bei den Honorarausgaben (Wenigerausgaben von 50 T€ - siehe auch Pos. 2) und weiteren Einsparungen in den sonstigen Sachkonten.

4.3 Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend

		vorläufiges RE 2024	fortgeschr. Ansatz HH 2025	davon ÜPL/APL	Prognose zum 31.12.2025	Ergebnis per Sep- tember 2025	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)	Ausschöp- fung in %
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.849.177	1.235.000	--	1.133.761	648.480	101.239	51,86
04	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	32.909.164	27.273.001	--	25.034.900	13.249.202	2.238.101	48,58
06	Erträge aus Transferleistungen	140.623.376	146.180.300	--	138.807.799	105.063.706	7.372.501	71,87
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	66.048.802	66.964.020	--	61.279.662	40.351.333	5.684.358	60,26
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.811	1.800	--	1.800	1.350	0	75,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	5.209.019	85.350	--	1.942.552	1.893.013	1.857.202	2.217,94
10	Summe der ordentlichen Erträge	247.641.349	241.739.471	--	228.200.474	161.199.085	13.538.997	66,68
11	Personalaufwendungen	20.877.584	24.390.900	--	22.880.500	15.466.266	1.510.400	63,41
12	Versorgungsaufwendungen	3.360.223	3.013.300	--	3.013.300	2.259.975	0	75,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.569.418	13.394.895	--	11.257.767	8.091.306	2.137.128	60,41
14	Abschreibungen	2.955.900	1.600.300	--	1.600.300	1.200.225	0	75,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	18.355.520	11.071.250	--	10.120.550	7.237.048	950.700	65,37
17	Transferaufwendungen	310.877.893	321.704.314	--	308.025.314	215.014.662	13.679.000	66,84
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	384.996.538	375.174.959	--	356.897.731	249.269.482	18.277.228	66,44
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-137.355.189	-133.435.488	--	-128.697.257	88.070.397	-4.738.231	66,00
21	Finanzerträge	15.621	15.000	--	21.139	14.819	-6.139	98,79
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	15.621	15.000	--	21.139	14.819	-6.139	98,79
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	247.656.970	241.754.471	--	228.221.613	161.213.904	13.532.858	66,68
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	384.996.537	375.174.959	--	356.897.731	249.269.482	18.277.228	66,44
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-137.339.567	-133.420.488	--	-128.676.118	88.055.578	-4.744.370	66,00
27	Außerordentliche Erträge	276.753	0	--	172.122	172.122	172.122	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	27.295	0	--	34.995	34.995	34.995	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	249.458	0	--	137.127	137.127	137.127	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-137.090.110	-133.420.488	--	-128.538.991	-87.918.451	-4.881.497	65,90

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilhaushalt 03 (Soziales und Jugend) verbessert sich um 4.744,4 T€ gegenüber dem fortgeschrittenen Haushaltsansatz.

In diesem Teilhaushalt entsteht bei den **Personalaufwendungen** ein Minderbedarf von 1.510,4 T€. Dieser entsteht durch Minderbedarfe aufgrund diverser Personalvakanzen (vgl. Tabelle S. 8/9).

Im Verwaltungsergebnis stellen sich die einzelnen Teilbereiche wie folgt dar:

4.3.1 Leistungen nach SGB II (Produkt 3070)

		vorläufiges RE 2024	fortgeschr. Ansatz HH 2025	davon ÜPL/APL	Prognose zum 31.12.2025	Ergebnis per Sep- tember 2025	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)	Ausschöp- fung in %
04	Kostensatzleistungen und -erstattungen	5.453.304	767.400	--	767.000	437.162	400	56,97
06	Erträge aus Transferleistungen	121.605.544	129.798.400	--	120.000.000	92.934.539	9.798.400	71,60
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	17.584	0	--	--	--	0	--
09	Sonstige ordentliche Erträge	--	10.400	--	10.400	--	0	--
10	Summe der ordentlichen Erträge	127.076.431	130.576.200	--	120.777.400	93.371.701	9.798.800	71,51
11	Personalaufwendungen	452.035	458.800	--	458.800	358.939	0	78,23
12	Versorgungsaufwendungen	306.000	742.200	--	742.200	556.650	0	75,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.025	--	--	372	372	-372	--
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.710.143	2.850.000	--	2.850.000	1.715.755	0	60,20
17	Transferaufwendungen	142.136.489	150.600.000	--	141.500.000	102.260.245	9.100.000	67,90
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	145.605.692	154.651.000	--	145.551.372	104.891.961	9.099.628	67,82
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-18.529.261	-24.074.800	--	-24.773.927	-11.520.260	699.172	47,85
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	--	--	--	--	--	--	--
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	127.076.431	130.576.200	--	120.777.400	93.371.701	9.798.800	71,51
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	145.605.692	154.651.000	--	145.551.372	104.891.961	9.099.628	67,82
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-18.529.261	-24.074.800	--	-24.773.972	-11.520.260	699.172	47,85
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	--	--	--	--	--	--	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-18.529.261	-24.074.800	--	-24.773.972	-11.520.260	699.172	47,85

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilbereich 3070 (Neue Wege) verschlechtert sich um 699,2 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Bei den **ordentlichen Erträgen** verringern sich die Transfererträge um 9.798,8 T€, da die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften im Jahresverlauf leicht sinkt, sodass weniger Aufwendungen für Bürgergeld und Kosten der Unterkunft entstehen. Dadurch sinken parallel auch die Erstattungen des Bundes und des Landes.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 9.100 T€, da die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften im Jahresverlauf leicht sinkt. Dadurch entstehen weniger Aufwendungen für Bürgergeld und Kosten der Unterkunft. Das Budget der Eingliederungsleistungen wurde ebenfalls reduziert, da eine Umschichtung der Mittel in die Verwaltungskosten nötig ist.

4.3.2. Teilbereich Soziales (Produkte 3010 bis 3060, 3080, 3101, 3130 und 3220)

		vorläufiges RE 2024	fortgeschr. Ansatz HH 2025	davon ÜPL/APL	Prognose zum 31.12.2025	Ergebnis per Sep- tember 2025	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)	Ausschöp- fung in %
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.848.466	1.231.000	--	1.129.761	639.037	101.239	52,55
04	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	4.243.569	2.500	--	315.800	310.668	-313.300	12.426,71
06	Erträge aus Transferleistungen	2.663.900	1.486.400	--	2.072.299	1.780.737	-585.899	123,29
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	63.607.253	64.701.020	--	59.011.919	38.256.475	5.689.101	58,24
09	Sonstige ordentliche Erträge	5.183.434	63.950	--	1.895.352	1.866.935	-1.831.402	2.919,37
10	Summe der ordentlichen Erträge	78.546.622	67.484.870	--	64.425.131	42.853.852	3.059.739	62,85
11	Personalaufwendungen	7.404.483	9.454.800	--	8.483.600	5.581.184	971.200	59,03
12	Versorgungsaufwendungen	2.140.034	1.521.200	--	1.521.200	1.140.900	0	28,10
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.998.592	12.566.545	--	10.429.045	7.674.963	2.137.500	60,71
14	Abschreibungen	711.884	481.000	--	481.000	360.750	0	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	12.067.903	4.039.000	--	3.088.300	2.528.643	950.700	85,12
17	Transferaufwendungen	75.147.916	72.985.700	--	68.946.700	47.654.596	4.039.000	62,31
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	125.470.812	101.048.245	--	92.949.845	64.941.036	8.089.400	61,54
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-46.924.190	-33.563.375	--	-28.524.714	-22.087.184	-5.038.661	58,99
21	Finanzerträge	--	--	--	6.139	6.139	6.139	--
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	--	--	--	6.139	6.139	6.139	--
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	78.546.622	67.484.870	--	64.431.270	42.859.991	3.053.600	62,86
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	125.470.812	101.048.245	--	92.949.845	64.941.036	8.098.400	61,54
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-46.924.190	-33.563.375	--	-28.518.575	-22.087.184	-5.044.800	58,97
27	Außerordentliche Erträge	134.428	--	--	50.565	50.565	50.565	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	134.428	--	--	50.565	50.565	50.565	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-46.789.762	-33.563.375	--	-28.468.010	-22.030.480	-5.095.365	58,82

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilbereich Soziales verbessert sich um 5.044,8 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 3.059,7 T€.

Bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird eine Reduzierung zum Jahresende in Höhe von 8.089,4 T€ erwartet.

Im **außerordentlichen Ergebnis** ergibt sich eine Verbesserung von 50,6 T€.

Die einzelnen Hilfearten entwickeln sich wie folgt:

- 3010 Hilfe zum Lebensunterhalt:

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 72,1 T€.

Bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird mit einem Wenigeraufwand von 194,1 T€ gerechnet.

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt steigen die Transfererträge um 60,1 T€ aufgrund der bisherigen Buchungsergebnisse. Die Erträge aus Zuweisungen steigen um 12 T€, da eine Erstattung eines Barbetrags nach § 136 SGB XII für 2024 nun abgerechnet ist.

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen wird zwischenzeitlich deutlich, dass das Delta zwischen Gesamtfallbestand und Fällen, für die tatsächlich Leistungen gezahlt werden, immer größer wird. Bisher liegt die Prognose leicht unter dem Planwert, es ist jedoch damit zu rechnen, dass der Haushaltsansatz noch erreicht werden kann.

Im Bereich der Verwandtenpflege erhält derzeit noch ein Kind Leistungen durch das Jugendamt, der Aufwand wurde in Höhe des Vorjahresergebnisses angenommen.

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt *innerhalb von Einrichtungen* wird insgesamt ein Anstieg der Anträge zur Deckung von Heimpflegekosten verzeichnet, je nach Einkommenssituation ergibt sich neben dem Pflegeaufwand auch ein Anspruch zum Lebensunterhalt.

Der Hochrechnung wurden die Fallzahlen und Kostenentwicklungen der Monate 01-06/2025 zu Grunde gelegt. Es ist aktuell davon auszugehen, dass der Haushaltsansatz überschritten wird.

Bei den **Personalaufwendungen** wird mit einem Mehraufwand von 84,9 T€ aufgrund von Änderungen in der Produktzuordnung gerechnet.

- 3020 Hilfe zur Pflege:

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 235,2 T€.

Die **ordentlichen Aufwendungen** verringern sich um 859,8 T€.

Die Erträge aus Transferleistungen steigen um 242,9 T€ aufgrund der bisherigen Buchungsergebnisse. Die sonstigen ordentlichen Erträge sinken um 7,7 T€.

Bei der Hilfe zur Pflege *außerhalb von Einrichtungen* basiert die Prognose auf den monatlichen Aufwendungen und den Zahlfällen der Monate 01-06/2025, da davon auszugehen ist, dass sich die Zahlungen 07-09/2025 noch nicht vollständig im Kassensystem abbilden, außerdem wurden potentielle Neufälle bis Jahresende kalkuliert.

Zusätzlich wurden die seither geleisteten Nachzahlungen für Vorjahreszeiträume ausgewiesen.

Auch bei der Hilfe zur Pflege *innerhalb von Einrichtungen (Heimpflege)* ist durch Bearbeitungsrückstände bei Neuansträgen und gleichzeitig zeitaufwändigen Nacharbeiten bei bereits verstorbenen Leistungsberechtigten (Kostenersatz durch Erben, Realisierung von Forderungen aus Sicherungshypothesen, Bestattungskostenübernahme) weiterhin eine erhebliche Diskrepanz zwischen den Fällen in Bearbeitung und den tatsächlichen Zahlfällen vorhanden.

Kalkuliert wurden die Kosten für 2025, die sich aus den tatsächlichen Zahlfällen der Monate 01-06/2025 und potentiellen Neufällen ergeben, sowie Nachzahlungen für Vorjahre, die bisher gebucht wurden.

Bei den **Personalaufwendungen** wird mit einem Minderaufwand von 436,8 T€ aufgrund von Personalvakanz und Änderungen in der Produktzuordnung gerechnet.

- 3030 Eingliederungshilfe:

Bei den **ordentlichen Erträgen** wird mit keiner Veränderung gegenüber der Planung gerechnet und auch bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird mit keiner Veränderung gerechnet.

- 3040 Hilfe zur Gesundheit:

Bei den geplanten **ordentlichen Erträgen** wird mit keiner Veränderung gerechnet und bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird mit einem Rückgang von 391,7 T€ gegenüber der Planung gerechnet.

Die Krankenhilfe ist insgesamt kaum zu kalkulieren, da sie von der Art und Schwere der Erkrankungen im Einzelfall abhängt.

Die Anzahl der Personen mit Krankenversorgung nach § 264 Abs. 2 SGB V ist insbesondere durch den Zuzug aus der Ukraine in den Jahren 2022 und 2023 stark gestiegen. Im bisherigen Jahresverlauf kam es mit durchschnittlich 437 Personen zu einer weiteren Steigerung der versicherten Personen, davon 69 % aus der Ukraine.

Bei den **Personalaufwendungen** wird mit einem Mehraufwand von 48,3 T€ aufgrund von Änderungen in der Produktzuordnung gerechnet.

- 3050 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (Kap. 8 SGB XII) und in anderen Lebenslagen (Kap. 9 SGB XII):

Bei den **ordentlichen Erträgen** wird keine größere Veränderung erwartet, bei den **ordentlichen Aufwendungen** hingegen wird mit einem Rückgang von 104 T€ gerechnet.

Außerhalb von Einrichtungen werden hier die häusliche Pflegehilfe für Personen unter Pflegegrad 2, Altenhilfe wie z. B. „Essen auf Rädern“ und Hilfen zur Weiterführung des Haushalts abgebildet. Im 1. Halbjahr nahmen durchschnittlich 23 Personen diese Leistungen in Anspruch.

Bei den Bestattungen kam es zu durchschnittlich 2 Auszahlungen pro Monat, die Höhe ist im Einzelfall sehr unterschiedlich.

In Einrichtungen gibt es aktuell keine Fälle mehr unter Pflegegrad 2, damit sollte der Bereich zukünftig entfallen, da Neufälle ausgeschlossen sind. Es wird lediglich ein geringer Betrag für mögliche Restabwicklung vorgehalten.

- 3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kap. 4 SGB XII):

Die geplanten **ordentlichen Erträge** steigen um 145 T€, bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird mit einem leichten gerechnet. Somit verbessert sich das **ordentliche Ergebnis** um 139,5 T€ gegenüber der Haushaltsplanung.

Im **außerordentlichen Ergebnis** wird durch außerordentliche Erträge mit einer Verbesserung von 14,7 T€ gerechnet.

Bei der Grundsicherung *außerhalb von Einrichtungen* wurde zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung sowohl bei den Fallzahlen als auch bei den Kosten pro Fall von einer Steigerung von je 3% gegenüber dem Vorjahr ausgegangen.

Die aktuelle Prognose basiert auf den tatsächlichen Zahlfällen und den entsprechenden Kosten bis einschließlich September 2025. In der Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen liegt die Quote der Zahlfälle am Gesamtfallbestand bei 92%. Weitere Annäherung an die Planwerte bis Jahresende sind noch möglich.

Bei der Grundsicherung *innerhalb von Einrichtungen* (Heimpflege) wurde zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung eine Kostensteigerung von 3% kalkuliert, die Fallzahlen waren seit Jahren relativ stabil.

Die Prognose basiert auf den Entwicklungen des 1. Halbjahres 2025. Die geplanten Fallzahlen wurden bereits überschritten während die Kosten pro Fall noch hinter den Erwartungen zurückbleiben. Insgesamt zeichnet sich bis Jahresende eine Überschreitung des Budgets an.

Gem. § 46 a SGB XII erstattet der Bund 100% der Nettoaufwendungen des laufenden Jahres. Bisher sind nur die Erstattungen für das I. und II. Quartal 2025 gebucht.

Die Prognose basiert auf der aktuellen Kalkulation des Transferaufwandes mit voraussichtlich 145 T€ mehr Ausgaben und den erwarteten Einnahmen.

Bei den **Personalaufwendungen** wird mit einem Minderaufwand von 139,5 T€ aufgrund von Personalvakanz und Änderungen in der Produktzuordnung gerechnet.

- 3080 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz:

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 3.590,1 T€ und bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird mit einem Rückgang von 6.280,3 T€ gerechnet. Somit verbessert sich das **ordentliche Ergebnis** um 2.690,2 T€.

Die öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren bei Unterbringung in einer Gemeinschaftsunterkunft reduzieren sich um 95 T€. Durch die verstärkte Unterbringung, insbesondere von Bleibeberechtigten und Personen mit guter Bleibeperspektive, in den Unterkünften der Städte und Gemeinden fallen weniger Gebühren für die Unterbringung in den Gemeinschaftsunterkünften des Kreises an.

Analog konnten Kapazitäten beim Kreis abgebaut werden, was sich im Bereich der Sach- und Dienstleistungen positiv auswirkt.

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen sinken um 5.860,7 T€. Die Zuweisung geflüchteter Personen durch das Land Hessen fallen bisher wesentlich geringer aus als erwartet. Im Jahr 2024 wurden mtl. durchschnittlich 29 Ukrainer und 45 Asylbewerber (1.097,80 € mtl.) zugewiesen. In den Monaten 01-09/2025 waren es durchschnittlich noch 27 Ukrainer und 25 Asylbewerber.

Die Zuweisungen des Landes Hessen gehen analog zurück. Drei Quartale sind bereits abgerechnet, das IV. Quartal ist in Vorbereitung und wurde anhand der derzeit verfügbaren Daten hochgerechnet. Vgl. hierzu auch Reduzierung der Transferaufwendungen.

Bei den Sach- und Dienstleistungen wird mit einer Reduzierung um 2.137,5 T€ gerechnet. Durch die Verteilung von Bleibeberechtigten und Personen mit guter Bleibeperspektive auf die Städte und Gemeinden des Kreises konnten weitere Kapazitäten abgebaut werden.

Der Kreis konzentriert sich damit auf die Unterbringung und Betreuung der Personen, die im laufenden Asylverfahren sind.

Insbesondere die Abgabe des Containerdorfes in Bürstadt und der Abbau der Zeltstadt in Bensheim führen zu signifikanten Kosteneinsparungen.

Insgesamt ergibt sich eine Verschiebung der Kosten aus den Sach- und Dienstleistungen in den Transferaufwand wo die Unterbringungskosten bei den Städten und Gemeinden abgebildet werden.

Die Zahlungen an die Städte und Gemeinden bilden sich in der Ergebnislagerung in den Rubriken 15 (Integrationspauschale = 1.500 € pro anerkannter Person einmalig) und 17 (lfd. Unterbringungskosten = 330 € pro LB AsylbLG) ab.

Da es kaum noch möglich ist Asylbewerber in privaten Wohnraum zu vermitteln, werden die Kosten für Mieten massiv nach unten korrigiert.

Beim Transferaufwand fällt die Zuweisung geflüchteter Personen durch das Land Hessen bisher wesentlich geringer aus als erwartet. Im Jahr 2024 wurden, neben den Ukrainern, die unmittelbar in die Leistungssysteme nach SGB II und SGB XII aufgenommen werden, monatlich noch 45 Asylbewerber zugewiesen. In den Monaten 01-09/2025 waren es durchschnittlich nur noch 25 Personen monatlich.

Der Transferaufwand reduziert sich entsprechend.

Die Integrationspauschale verringert sich um 980 T€. Bisher sind Buchungsvorgänge für die Zeit IV./2024 – II./2025 gebucht, pro Quartal werden rd. 150 T€ abgerechnet, das entspricht 10 Personen, die eine Bleiberechtigung erhalten haben. Es wird davon ausgegangen, dass bis Jahresende nur noch das III. Quartal 2025 abgerechnet wird.

Hintergrund ist der Rückgang der Personen, die bereits mit Bleibeberechtigung zugewiesen werden (z. B. Ukrainer) oder zeitnah eine Bleibeberechtigung erhalten.

Im April des Jahres wurde eine Sonderzuweisung i. H. v. 7 Mio. € an die Städte und Gemeinden ausgekehrt; diese wurde aus einer Rückstellung finanziert und ist im aktuellen Buchungsstand nicht enthalten.

Die **Personalaufwendungen** sinken um 224,8 T€ aufgrund von zeitweisen Personalvakanz.

- 3101 Wohlfahrtspflege:

Im **ordentliche Ergebnis** wird mit einem Anstieg von 30,7 T€ gerechnet, da sich nach derzeitigem Stand die **ordentlichen Erträge** um 75,6 T€ verbessern und die **Ordentlichen Aufwendungen** im gleichen Zeitraum um 45 T€ steigen.

Die Erträge aus Transferleistungen steigen um 22 T€ durch Erstattungen bei einem Aufenthalt im Frauenhaus sowie Erstattungen nach einem Rechtsstreit in 1 Altfall.

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen steigen um 14,5 T€, da die Landeszuweisungen bereits bis zum Jahresende gebucht wurden.

Die sonstigen ordentlichen Erträge steigen um 39,1 T€ durch die Rückzahlung überzahlter Vorschüsse aus dem Vorjahr.

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse steigen um 45 T€ wegen eines Defizitausgleichs 2024.

- 3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen:

Bei den **ordentlichen Erträgen** wird ein Rückgang in Höhe von 6,2 T€ erwartet aufgrund des aktuellen Buchungsstandes. Bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird von einer Reduzierung von 303,3 T€ ausgegangen, welche ausschließlich aus **Personaleinsparungen** durch Vakanzen in diesem Bereich resultiert.

Somit verbessert sich das **ordentliche Ergebnis** um 297,1 T€.

- 3220 Seniorenberatung:

Im **ordentlichen Ergebnis** wird mit einer Verbesserung von 22,1 T€ Veränderung gerechnet. Nach derzeitigem Stand verändern sich die **ordentlichen Erträge** unwesentlich und bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse mit einer leichten Einsparung von 15,7 T€ gerechnet.

4.3.3 Teilbereich Jugend (Produkte 3120, 3140 bis 3210)

		vorläufiges RE 2024	fortgeschr. Ansatz HH 2025	davon ÜPL/APL	Prognose zum 31.12.2025	Ergebnis per Sep- tember 2025	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)	Ausschöp- fung in %
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	711	4.000	--	4.000	1.443	0	36,08
04	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	23.212.291	26.503.101	--	23.952.100	12.501.372	2.551.001	47,17
06	Erträge aus Transferleistungen	16.353.932	14.895.500	--	16.735.500	10.348.430	-1.840.000	69,47
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.423.965	2.263.000	--	2.267.743	2.094.858	4.743	92,57
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.811	1.800	--	1.800	1.350	0	75
09	Sonstige ordentliche Erträge	25.585	11.000	--	36.800	26.079	25.800	237,08
10	Summe der ordentlichen Erträge	42.018.296	43.678.401	--	42.997.943	24.973.532	680.458	57,17
11	Personalaufwendungen	13.021.067	14.477.300	--	13.938.100	9.526.143	539.200	65,80
12	Versorgungsaufwendungen	914.188	749.900	--	749.900	562.425	0	75,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	569.801	828.350	--	828.350	415.971	0	50,22
14	Abschreibungen	2.244.016	1.119.300	--	1.119.300	839.350	0	75
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.577.474	4.182.250	--	4.182.250	2.992.650	0	71,55
17	Transferaufwendungen	93.593.487	98.118.614	--	97.578.614	47.420.848	540.000	48,33
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	113.920.033	119.475.714	--	118.396.514	61.757.512	1.079.200	51,69
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-71.901.738	-75.797.313	--	-75.398.571	-36.783.980	398.742	48,53
21	Finanzerträge	15.621	15.000	--	15.000	8.680	0	57,87
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	15.621	15.000	--	15.000	8.680	0	57,87
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	42.033.917	43.693.401	--	43.012.943	24.982.212	680.458	57,17
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	113.920.033	119.475.714	--	118.396.514	61.757.512	1.079.200	51,69
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-71.886.117	-75.782.313	--	-75.297.009	-36.775.300	398.742	48,53
27	Außerordentliche Erträge	142.325	0	--	121.557	121.557	121.557	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	27.295	0	--	34.995	34.995	34.995	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	115.030	0	--	86.562	86.562	86.562	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-71.771.086	-75.782.313	--	-75.297.009	-36.688.738	485.304	48,41

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilbereich Jugend verbessert sich um 398,7 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Bei den **ordentlichen Erträgen** des Jugendamtes wird mit einem Rückgang von 680,5 T€ gerechnet.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 1.079,2 T€.

Im **außerordentlichen Ergebnis** wird durch außerordentliche Erträge mit einer Verbesserung von 86,6 T€ gerechnet.

Die einzelnen Hilfearten entwickeln sich wie folgt:

- Unterhaltsvorschussleistungen (3210):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 1.429,2 T€ gegenüber der Haushaltsplanung.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 1.300 T€. Dieser Anstieg bei den Transfererträgen resultiert primär aus der in der Fachanwendung hinterlegten Systematik, welche bei einem automatischen Rückgriff die ausgezahlten Gelder in gleicher Höhe als Forderung einbucht. Die Werthaltigkeit der Rückforderung bleibt dabei unberücksichtigt, sodass die Erträge zu hoch ausgewiesen sind. Die Korrektur erfolgt über die entsprechende Pauschalwertberichtigung im Zuge des Jahresabschlusses.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 129,2 T€. Diese Einsparung entsteht bei den Personalaufwendungen durch zeitweise Personalvakanten.

Im **außerordentlichen Ergebnis** wird durch außerordentliche Erträge mit einer Verbesserung von 8,7 T€ gerechnet.

- Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege (3140):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 106,9 T€ gegenüber der Haushaltsplanung.

Die **ordentlichen Erträge** bleiben unverändert gegenüber der Haushaltsplanung.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 106,9 T€. Diese Einsparung entsteht bei den Personalaufwendungen durch zeitweise Personalvakanten.

Im **außerordentlichen Ergebnis** wird durch außerordentliche Erträge mit einer Verbesserung von 12,2 T€ gerechnet.

- Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen (3151):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 50 T€.

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 300 T€ durch Änderung beim Vertrag Lernen mit Herz (LmH) und der damit verbundenen geringeren Kostenerstattung durch L-SG.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 350 T€ aufgrund geringerer Fallzahlen bei den § 19 Maßnahmen.

Im **außerordentlichen Ergebnis** wird mit einer Verschlechterung von 9 T€ gerechnet.

- Hilfe zur Erziehung (3170):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 2.471,6 T€.

Die **ordentlichen Erträge** sinken bei den Kostenerstattungen um 3.051,7 T€. Dieser starke Rückgang resultiert aus einer großen Anzahl umA (unbegleitete minderjährige Ausländer), welche nun volljährig geworden sind. Dadurch sind die fortlaufenden Hilfen nun nicht mehr unter Hilfe zur Erziehung (Produkt 3170), sondern unter Hilfe für junge Volljährige (Produkt 3190) enthalten. Somit wird auch die Kostenerstattung der 3190 zugeordnet. Weiterhin kommt es u.a. zu aperiodischen Erstattungen. Die Erträge aus Transferleistungen steigen um 300 T€, da sich der Planansatz durch den Anstieg der Personalkostenerstattung umA wegen weiterhin hohen Fallzahlen sowie verschiedenen Fallübernahmen durch andere Kreise erhöht.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 5.223,3 T€. Der Rückgang im 5.000 T€ resultiert im Transferaufwand aus den rückläufigen, aber weiterhin hohen Fallzahlen bei der umA-Unterbringung. Viele umA sind volljährig geworden, sodass die fortlaufenden Hilfen nun nicht mehr unter Produkt 3170, sondern unter Produkt 3190 in den Fallzahlen und Aufwendungen enthalten sind.

Die Personalaufwendungen sinken um 223,3 T€. Diese Einsparung entsteht durch zeitweise Personalvakanz.

Im **außerordentlichen Ergebnis** wird durch außerordentliche Erträge mit einer Verbesserung von 44,1 T€ gerechnet.

- Hilfe für junge Volljährige (3190):

Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich um 4.098,1 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 2.401,9 T€. Der starke Anstieg bei den Kostenerstattungen ist auf die weiterhin hohen umA-Fallzahlen und die damit verbundenen Erstattungen durch das Land Hessen zurückzuführen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es auch zu aperiodischen Erstattungen kommt. Weiterhin ist eine große Anzahl umA volljährig geworden, sodass die fortlaufenden Hilfen nun nicht mehr unter Produkt 3170, sondern unter 3190 enthalten sind.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 6.500 T€. Auch dieser starke Anstieg der Transferaufwendungen resultiert aus den weiterhin hohen Fallzahlen bei der umA-Unterbringung. Eine große Anzahl umA ist volljährig geworden, sodass die fortlaufenden Hilfen nun nicht mehr unter Produkt 3170, sondern unter Produkt 3190 enthalten sind.

- Eingliederungshilfe (3200):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 101,8 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 240 T€. Diese Abweichung resultiert aus Kostenerstattungen anderer Landkreise aufgrund von Fallabgaben, Kostenerstattungen von Krankenkassen sowie aus höheren Kostenbeiträgen von Eltern.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 138,2 T€. Diese Einsparung entsteht bei den Personalaufwendungen durch zeitweise Personalvakanz.

- Andere Aufgaben der Jugendhilfe (3210):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 337,3 T€.

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 1.570,7 T€.

Die Kostenersatzleistungen sinken um 1.596,5 T€. Dieser starke Rückgang ist auf die rückläufigen aber weiterhin hohen umA-Fallzahlen und die damit verbundenen Erstattungen durch das Land Hessen zurückzuführen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es auch zu aperiodischen Erstattungen kommt.

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen wird ein Anstieg um 25,8 T€ verzeichnet. Dieser Anstieg resultiert aus einer Kostenübernahme des Bereitschaftspflegeentgeltes durch einen anderen Landkreis.

Die **ordentlichen Aufwendungen** reduzieren sich um 1.908 T€. Die Abweichung von 1.690 T€ entsteht im Transferaufwand aufgrund niedrigerer Fallzahlen bei ION §42 und bei vorläufige ION umA §42a.

Weitere 218 T€ werden beim Personalaufwand durch zeitweise Personalvakanz eingespart.

Im **außerordentlichen Ergebnis** wird durch außerordentliche Erträge mit einer Verbesserung von 29,5 T€ gerechnet.

4.4 Teilhaushalt 04 - Gesundheit und Sport

		vorläufiges RE 2024	fortgeschr. Ansatz HH 2025	davon ÜPL/APL	Prognose zum 31.12.2025	Ergebnis per Sep- tember 2025	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)	Ausschöp- fung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20	0	--	6	6	6	--
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	288.923	318.000	--	240.000	174.981	-78.000	55,03
04	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.836.776	2.800.000	--	1.919.298	359.298	-880.702	12,83
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.898.881	3.016.293	--	3.382.373	1.122.269	366.080	37,21
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	35.117	35.100	--	35.100	26.325	0	75,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	70.416	10.800	--	10.800	0	0	--
10	Summe der ordentlichen Erträge	5.130.133	6.180.193	--	5.587.577	1.682.879	-592.616	27,23
11	Personalaufwendungen	6.514.650	6.738.700	--	6.656.400	4.594.129	82.300	68,18
12	Versorgungsaufwendungen	810.854	774.500	--	774.500	580.875	0	75,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	700.042	526.150	--	518.300	258.261	7.850	49,09
14	Abschreibungen	131.306	108.500	--	108.500	81.375	0	75,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.764.018	2.983.627	--	2.022.351	1.839.018	961.276	61,64
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	10.920.870	11.131.477	--	10.080.051	7.353.658	1.051.426	66,06
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-5.790.737	-4.951.284	--	-4.492.474	-5.680.779	458.810	114,53
21	Finanzerträge	854	801	--	801	801	0	100,00
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	854	801	--	801	600	0	74,91
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0	0	--	0	201	0	--
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	5.130.987	6.180.994	--	5.588.378	1.683.680	-592.616	27,24
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	10.921.724	11.132.278	--	10.080.852	7.354.258	1.051.426	66,06
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-5.790.737	-4.951.284	--	-4.492.474	-5.670.578	458.809	114,42
27	Außerordentliche Erträge	2.980	--	--	5.451	5.451	5.451	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	2.980	--	--	5.451	5.451	5.451	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-5.787.757	-4.951.284	--	-4.487.023	-5.665.127	464.261	114,42

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilhaushalt 04 (Gesundheit und Sport) verbessert sich um 458,8 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Bei den **ordentlichen Erträgen** wird ein Rückgang von 592,6 T€ erwartet.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 1.051,4 T€.

Im Verwaltungsergebnis entstehen die Veränderungen in folgenden Produkten:

- Gesundheitshilfen und Prävention (4011):

Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich um 95,3 T€.

Die **ordentlichen Erträge** gehen um 37,2 T€ zurück. Es ergeben sich Wenigererträge bei der Kostenerstattung L-SG aus Schulumlage wegen geringeren Personalressourcen bei den Schuleingangsuntersuchungen.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 52,6 T€. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entstehen Einsparungen, da aktuell kein kostenpflichtiger Einsatz einer einheitlichen Softwarelösung für die Gesundheitsämter erfolgt sowie aufgrund der Reduzierung von Lizenzen für Sprachsoftware.

Ein Mehrbedarf von 94,8 T€ im Bereich **Personalaufwand** entsteht aufgrund von befristetem Personalbedarf im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst.

- Gesundheitsschutz (4020):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 478,7 T€.

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 555,4 T€. Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden weniger Gebührenerträge (-70 T€) aufgrund von Personalausfällen durch Langzeiterkrankungen und Wegfall einer Stelle mit kw-Vermerk erwartet.

Im Bereich Kostenersatzleistungen und -erstattungen werden weniger Erträge in Höhe von 854,5 T€ erwartet. Die Entschädigungsleistungen nach §56 IfSG wurden final abgewickelt (Abrechnung mit dem Land erfolgte jahresübergreifend).

Die Erträge aus Zuweisungen steigen um 366,1 T€ aufgrund der Finanzierung der Personalkosten des Förderprojektes „IT-Zielarchitektur/EMIGA“. Die Prognose bezieht sich auf Buchungsstand.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 1.034,1 T€.

Davon entfallen 950,2 T€ auf den Bereich Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen (Entschädigungsleistungen nach §56 IfSG). Diese korrespondieren mit den Erträgen (siehe oben).

Weitere Minderaufwendungen in Höhe von 134,8 T€ entstehen im Bereich **Personalaufwand** aufgrund von zeitweisen Personalvakanzen.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wird mit einem Mehraufwand von 51 T€ gerechnet. Mehraufwendungen i.H. rd. 58 T€ entstehen für die notwendige klinische Isolierung von akt. TBC-Patienten, rd. 7,8 T€ durch die Verlängerung von Lizenzen bis zur finalen Abrechnung nach § 56 IfSG. Einsparungen entstehen bei den Sach- und Dienstleistungen insbesondere bei den Reisekosten aufgrund reduzierter Personalressourcen (Langzeiterkrankungen u. Wegfall einer Stelle aufgrund kw-Vermerks).

- Sportförderung (4040):

Die **ordentlichen Erträge** bleiben unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** bleiben unverändert.

- Medizinische Versorgung (4120):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 75,4 T€.

Die **ordentlichen Erträge** bleiben unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 75,4 T€.

Ein Minderaufwand in Höhe von 42,3 T€ entsteht im Bereich **Personalaufwand** aufgrund von zeitweisen Personalvakanzen.

Bei den Sach- und Dienstleistungen entsteht ein Minderaufwand von 22,1 T€. Dies wird begründet mit dem Auslaufen der Kooperationsvereinbarung Landpartie. Dadurch wurden deutlich weniger Anträge eingereicht. Eine neue Kooperationsvereinbarung mit Mannheim wird erstellt. Hierfür fallen in diesem Jahr noch keine Kosten an.

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sinken um 11 T€ durch die Schließung des MVZ Lindenfels und dem damit wegfallenden Mietzuschuss.

4.5 Teilhaushalt 05 - Gestaltung der Umwelt

		vorläufiges RE 2024	fortgeschr. Ansatz HH 2025	davon ÜPL/APL	Prognose zum 31.12.2025	Ergebnis per Sep- tember 2025	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)	Ausschöp- fung in %
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.108.617	2.302.800	--	2.509.178	2.463.140	-206.378	106,96
04	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	292.478	235.000	--	284.276	173.144	-49.276	733,68
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.724.542	3.641.760	--	3.834.689	2.238.772	-192.929	61,48
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	549.345	823.800	--	823.800	617.850	0	75,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	46.224	26.795	--	27.724	5.359	-929	20,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	7.721.205	7.030.155	--	7.479.667	5.498.265	-449.512	78,21
11	Personalaufwendungen	7.758.716	7.898.400	--	7.751.500	5.841.979	146.900	73,96
12	Versorgungsaufwendungen	977.079	835.700	--	835.700	626.775	0	75,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.767.079	10.564.282	--	8.610.995	5.289.834	1.953.287	50,07
14	Abschreibungen	2.284.259	2.544.600	--	2.544.600	1.908.450	0	75,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.347.969	2.366.710	125.000	2.201.000	1.336.469	165.710	56,47
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	1.079.957	1.139.147	--	1.146.499	969.054	-7.352	85,07
17	Transferaufwendungen	3.000	3.000	--	3.000	--	0	--
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	--	1.000	1.000	1.000	39	0	3,90
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	21.218.059	25.352.839	0	23.094.294	15.972.600	2.258.545	63,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-13.496.854	-18.322.684	0	-15.614.627	-10.474.335	-2.708.057	57,17
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	--	--	--	--	--	--	--
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	7.721.205	7.030.155	--	7.479.667	5.498.265	-449.512	78,21
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	21.218.059	25.352.839	0	23.094.294	15.972.600	2.258.545	63,00
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-13.496.854	-18.322.684	0	-15.614.627	-10.474.335	-2.708.057	57,17
27	Außerordentliche Erträge	110.578	0	--	12.104	12.104	12.104	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	--	0	--	--	--	--	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	110.578	0	--	12.104	12.104	12.104	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-13.386.276	-18.322.684	0	-15.602.523	-10.462.231	-2.720.161	57,10

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilhaushalt 05 (Gestaltung der Umwelt) verbessert sich um 2.708,1 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Bei den **ordentlichen Erträgen** wird ein Anstieg um 449,5 T€ erwartet.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken sich um 2.258,5 T€.

Die Veränderungen im Einzelnen:**- Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit (5010):**

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 361,7 T€.

Hierbei steigen die **ordentlichen Erträge** um 172,4 T€. Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen steigen um 172,4 T€. Die Mittelabrufe erfolgen Ende des Jahres und die Abweichung entsteht durch die geringeren Kosten und damit eine geringere Förderung beim Klimaforum. Beim Dashboard ging mehr Förderung wie angesetzt ein, da aufgrund der zeitlichen Projektverschiebung Mittel von 2024 auf 2025 übertragen wurden.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 189,4 T€.

Im Bereich Personalaufwand steigen die Aufwendungen um 141,9 T€ aufgrund von befristeten Arbeitsverhältnissen im Rahmen von Projekten.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen verringern sich um 354 T€. Beim Projekt Klimaanpassung ist dies entstanden durch die Beauftragung des Klimaanpassungskonzeptes durch übertragene Mittel aus 2024.

Beim Projekt Bildungskommune wurden die Beteiligungsformate kostengünstiger beauftragt als geplant.

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse steigen um 22,7 T€.

- Dorf- und Regionalentwicklung (5020):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 77,1 T€.

Hierbei bleiben die **ordentlichen Erträge** unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 77,1 T€ im Bereich **Personalaufwand** aufgrund von zeitweisen Personalvakanzen.

- Geoinformationssystem/GIS (5040):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 13 T€.

Hierbei bleiben die **ordentlichen Erträge** unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 13 T€ aufgrund von Einsparungen in der Interimsbetreuung.

- Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung (5051):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 282,6 T€.

Dieser Betrag entsteht fast ausschließlich (275,9 T€) durch mehr eingegangene öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte. Trotz Konjunkturschwankungen gibt es nach wie vor eine hohe Anzahl an Bauanträgen sowie Einzelvorhaben mit überdurchschnittlichem Gebührenaufkommen. Eine konsequente Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten bildet sich hier ebenso ab.

Dazu kommen 12,1 T€ **außerordentliche Erträge**.

- Denkmalschutz (5070):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 65,3 T€.

Hierbei bleiben die **ordentlichen Erträge** unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 65,3 T€ im Bereich **Personalaufwand** aufgrund von zeitweisen Personalvakanzan.

- Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen (5080):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 140,5 T€.

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 3 T€ im Bereich Kostenersatzleistungen und -erstattungen. Die Erreichung des Ertrags steht in Abhängigkeit der durchgeführten Ersatzvornahmen, sowie der Beitreibungsmöglichkeiten.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte steigen um 8 T€ durch einen optimierten Arbeitsablauf im Fachbereich, sowie durch Sondereinnahmequelle durch neue Gesetze.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 135,5 T€. Zum einen betrifft dies den Bereich des Personalaufwandes in Höhe von 129,2 T€ aufgrund zeitweiser Personalvakanzan und zum anderen den Bereich Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 6,3 T€, da Fortbildungsveranstaltungen aufgrund der Fachbereichsauslastung nicht wahrgenommen wurden.

- Radverkehr (5095):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 413,9 T€.

Die **ordentlichen Erträge** bleiben unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 413,9 T€.

Ein Anstieg um 84,1 T€ im Bereich **Personalaufwand** entsteht lediglich aufgrund von Änderungen in der Produktzuordnung.

Die Sach- und Dienstleistungen reduzieren sich um 300 T€, da die Umsetzung Konzept Radwegbeschilderung und Fortschreibung Radverkehrskonzept aus personalbedingten Engpässen nicht möglich war.

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse reduzieren sich um 198 T€ aufgrund fehlender Förderanträge Kommunen für das Sofortprogramm Radverkehr.

- Öffentlicher Personennahverkehr (5100):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 1.472,2 T€.

Die **ordentlichen Erträge** verringern sich leicht um 0,9 T€. Diese Veränderung entsteht durch den aktuellen Buchungsstand bei den sonstigen Erträgen.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 1.471,3 T€.

Diese Einsparung entsteht in Höhe von 101,3 T€ im Bereich **Personalaufwand** durch zeitweise Personalvakanzan. Weitere 1.370 T€ werden bei den Sach- und Dienstleistungen eingespart. Diese Einsparung entsteht durch Wenigerausgaben bei der Bestellung von SPNV und ÖPNV.

- Natur- und Artenschutz (5111):

Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich um 78,1 T€.

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 78,1 T€. Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte gingen entgegen der Haushaltsplanung um 78,1 T€ zurück, da im Gegensatz zu 2024 im Jahr 2025 keine Großprojekte (z.B. die Riedbahnsanierung) stattfanden. Aus diesem Grund entstehen weniger Gebühreneinnahmen.

Die **ordentlichen Aufwendungen** bleiben unverändert.

- Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten (5130):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 41 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 50,5 T€.

Kostenersatzleistungen gehen in Höhe von 40 T€ ein. Bei diesem Betrag handelt es sich um die Personalkostenerstattung durch das HMLU für die Stelle der Projektmanagerin bei der Ökomodell-Region Süd. Das Projekt endet zum 31.12.2025. Danach wird die Endabrechnung erfolgen. Es gab Verzögerungen mit der Wiederbesetzung der Stelle, so dass dies ggf. der Grund ist, weshalb für das HHJ 2025 kein Ansatz veranschlagt ist. Die Personalkostenerstattung durch das HMLU erfolgt halbjährlich; daher wird mit einer weiteren Erstattung für das 2. HJ etwa i.H.v. 20.000 Euro gerechnet (vgl. Prognosewert).

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen steigen um 10 T€. Dies sind Zuweisungen des RP für die Natura2000-Projekte welche mit dem Transferaufwand korrelieren. Mehrere Projekte in Natura2000 werden zum Jahresende hin fertig bzw. abrechenbar; nach aktuellem Stand werden noch ergänzende Mittel an vom RP DA erwartet, daher sind voraussichtlich mehr Maßnahmen umsetzbar.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 9,5 T€. Da mehrere Projekte in Natura2000 werden zum Jahresende hin fertig bzw. abrechenbar; nach aktuellem Stand werden noch ergänzende Mittel an vom RP DA erwartet, daher sind voraussichtlich mehr Maßnahmen umsetzbar (siehe Transfererträge).

- Boden- und Gewässerschutz (5141):

Die **ordentlichen Erträge** bleiben unverändert gegenüber der Haushaltsplanung.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 7,3 T€. Der Ansatz beinhaltet u.a. nachrichtliche Aufwendung wie z.B. die Verbandsumlagen für den Wasserverband Hessisches Ried (32.000 Euro) und Gewässerverband Bergstraße (494.000 Euro) auf dessen Verausgabung die Fachabteilung keinen Einfluss hat.

Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich daher um 7,3 T€.

- Wirtschaftsförderung, Tourismus (5170):

Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich um 83,4 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 6,6 T€. Davon entfallen 5,6 T€ auf den Bereich Kostenersatzleistungen und -erstattungen durch Erstattung von Personalkosten (Abrechnung 2024) für den GEO-Park.

Außerdem entfallen 1,0 T€ auf den Bereich Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen, da die angeforderten Zuschüsse bei den Gesellschafter-Kommunen der Wirtschaftsförderung leicht angestiegen sind.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 90 T€, aufgrund der Ausweitungen der Beratungsleistungen bzgl. Kreiskrankenhaus Bergstraße.

In diesem Teilhaushalt ist seit dem ersten Finanz- und Controllingbericht eine weitere **außerplanmäßige Aufwendung (ÜPL/APL)** in Höhe von insgesamt 125.000 € entstanden. Die Aufwendung entstand beim Produkt 5010 (Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit) für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie für den RWE-Industriepark Biblis. Die erforderlichen Deckungsmittel stehen bei dem Produkt 5010 (Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit) zur Verfügung. (KT-Vorlage 19-1395)

Die erste **außerplanmäßige Aufwendung (ÜPL/APL)** in Höhe von insgesamt 1.000 € entstand beim Produkt 5090 (Kreisstraßen) im Zuge der Neuberechnung und Festsetzung der Grundsteuer. Die erforderlichen Deckungsmittel stehen bei dem Produkt 5090 (Kreisstraßen) zur Verfügung.

4.6 Teilhaushalt 06 - Zentrale Finanzdienstleistungen

		vorläufiges RE 2024	fortgeschr. Ansatz HH 2025	davon ÜPL/APL	Prognose zum 31.12.2025	Ergebnis per Sep- tember 2025	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)	Ausschöp- fung in %
04	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	328.163	--	--	--	--	--	--
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	157.168.300	168.570.000	--	168.570.000	126.401.545	0	74,98
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	82.247.715	88.934.604	--	88.935.141	66.779.906	537	75,09
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	3.662.292	705.500	--	705.500	529.125	0	75,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	243.406.469	258.210.104	--	258.210.641	193.710.576	537	75,02
14	Abschreibungen	-24.734	10.000	--	10.000	7.500	0	75,00
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	70.557.682	74.505.000	--	73.775.000	47.009.191	730.000	63,10
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	70.532.948	74.515.000	--	73.775.000	47.016.691	730.000	63,10
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	172.873.521	183.695.104	--	184.425.641	146.693.885	-730.537	79,86
21	Finanzerträge	1.684.573	4.526.400	--	4.526.400	404.255	0	8,93
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	594.063	2.680.500	--	2.080.500	1.109.670	600.000	41,40
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	1.090.510	1.845.900	--	2.445.900	-705.415	-600.000	-38,22
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	245.091.042	262.736.504	--	262.737.041	194.114.831	537	73,88
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	71.127.011	77.195.500	--	75.865.500	48.126.361	1.330.000	62,34
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	173.964.031	185.541.004	--	186.871.541	145.988.470	-1.330.537	78,68
27	Außerordentliche Erträge	--	--	--	1.979	1.979	1.979	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	--	--	--	1.979	1.979	1.979	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	173.964.031	185.541.004	--	186.873.520	145.990.449	-1.332.516	76,68

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilhaushalt 06 verbessert sich um 1.330,5 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** bleiben nahezu unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 730 T€. Im Produkt 6010 (Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen) hat die verspätete aufsichtsbehördlichen Genehmigung der Haushaltssatzung des LWV zu dieser Veränderung geführt. Zum Zeitpunkt der Ansatzermittlung beim Landkreis war der Hebesatz der Verbandsumlage 2025 noch nicht bekannt. Von Seiten des LWV wurden bis September 2025 Abschläge auf Basis des Vorjahres angefordert.

Das **Finanzergebnis** verbessert sich um 600 T€. Im Produkt 6020 (Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft) haben die Zinsen für Investitionskredite vom Kreditmarkt sich aufgrund der späteren Kreditaufnahme um 100.000 € reduziert. Bisher wurden keine Liquiditätskredite aufgenommen (Ersparnis rd. 500.000 €).

5 Gesamtfinanzhaushalt

Über die Darstellung des Finanzhaushaltes soll ein Überblick über den Status der Zahlungsmittelströme des Jahres 2025 zum Ende des Monats September gegeben werden.

	vorläufiges RE 2024	Ansatz HH 2025	Prognose zum 31.12.2025	Ergebnis per September 2025	Verbesserung/ Verschlechterung (-) gegen- über Ansatz	Ausschöpf- fung in %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	609.820.372	647.147.709	633.415.099	464.671.273	-13.732.610	71,80
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	623.549.451	653.156.664	629.223.538	468.612.736	23.933.126	71,75
Finanzmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.729.079	-6.008.955	4.191.561	-3.941.463	10.200.516	65,59
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.438.882	6.083.581	5.939.581	7.919.731	-144.000	130,18
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.276.203	25.826.388	25.826.388	18.074.937	0	69,99
Finanzmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-6.837.321	-19.742.807	-19.886.807	-10.155.206	-144.000	51,44
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.500.000	20.976.426	20.976.426	26.750.476	0	127,53
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.031.672	5.778.985	4.090.985	2.910.951	1.688.000	50,37
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.531.672	15.197.441	16.885.441	23.839.525	1.688.000	156,87
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbedarf (ohne Liquiditätskredite)	-22.098.073	-10.554.321	1.190.195	9.742.856	11.744.516	-92,31

Kommentierung Finanzhaushalt

Produkt 208530 (Schulverwaltung)

Da die Darlehensanteile aus dem Digitalpakt später abgerufen wurden als geplant, kommt es hierdurch zu Einsparungen bei den Tilgungszuschüssen (144 T€) und bei den Tilgungsleistungen (288 T€)

Ersparnis: 144 T€.

Produkt 6020

Da Kredite später neu aufgenommen wurden als geplant, verringert sich die Tilgungsleistung um 1,4 Mio. €.

Zum Stichtag 30.09.2025 beträgt der Bestand an Liquiditätskrediten 0 €. Eine verlässliche Prognose bis 31.12.2025 ist nicht möglich. Liquiditätskredite sollen gemäß §105 Abs. 1 HGO bis zum Ende des Haushaltsjahres zurückgeführt werden.

Am 05.09.2025 haben der Landrat und der für das Finanzwesen zuständige Dezernent gemäß der Delegation der Entscheidungsbefugnis über Kreditaufnahmen (KT-Beschluss vom 31.03.2025) der Aufnahme eines Darlehens aus dem Hessischen Investitionsfonds Abteilung C mit einem Volumen von 10 Mio. € und einem Zinssatz von 3,3 % mit einer Zinsbindung für die Gesamtlaufzeit von 30 Jahren zugestimmt.

6 Vorbemerkungen zum Controllingteil des Berichts

Zu 16 der 70 Produkte im Haushaltsplan 2025 wurden 30 Ziele mit 30 Kennzahlen definiert.

Im Nachfolgenden sind diese Produkte, Ziele und Kennzahlen wie folgt dargestellt:

- Ist = Wert zum Abfragezeitpunkt (30.04.2025, 30.09.2025 und 31. Dezember 2025)
- Prognose = voraussichtlich erreichter Zielerreichungsgrad gemäß Einschätzung der Produktverantwortlichen zum 31.12.2025

Monitor = Einschätzung des Abweichungsgrades sowie des Steuerungsbedarfs:

- Monitor : Verbesserung gegenüber dem Ansatz (bisher verwendete Bezeichnung "Plan"); Ziel wird voraussichtlich erreicht oder übererfüllt; Steuerungsmaßnahmen sind nicht erforderlich.
- Monitor : Verschlechterung gegenüber dem Ansatz; Ziel wird voraussichtlich nicht erreicht; Steuerungsmaßnahmen sind jedoch nicht möglich oder bereits durch die Produktverantwortlichen ergriffen.
- Monitor : Verschlechterung gegenüber dem Ansatz; Ziel wird voraussichtlich nicht erreicht; Steuerungsmaßnahmen sind jedoch noch möglich, ggfs. auch durch die Kreisgremien.

Der vorliegende Controllingbericht enthält zum Zweck der Vergleichbarkeit und Orientierung die Daten der letzten drei Jahresabschlüsse.

Aufgrund der Systemänderung der Berichterstellung, werden keine Verhältniszahlen mehr verwendet, sondern ausschließlich absolute Werte.

1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

vereinbarte Ziele

1. Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung.
2. 10 Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung.

1121-1 Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung

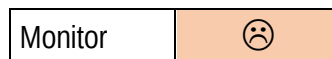
	Mind. 50 % Frauen in Leitung in der Kreisverwaltung	
Wertangabe in		%
Ansatz 2025		50
Ergebnis per 30.09.		53
Prognose 2025		53
Vgl. Prognose zum Ansatz	+3	↗
Ergebnis 2024		51
Ergebnis 2023		51
Ergebnis 2022		50



1121-2 Anteil Frauen in unterrepräsentierten Besoldungsgruppen

	Anteil Frauen in unterrepräsentierten Besoldungsgruppen (jährliche Auswertung)	
Wertangabe in		%
Ansatz 2025		50
Ergebnis per 30.09.		26
Prognose 2025		26
Vgl. Prognose zum Ansatz	-24	↘
Ergebnis 2024		22
Ergebnis 2023		24
Ergebnis 2022		0

0% in A16, 40% in A14, 33% in A13hD, 35% in A13gD,
0% in A7, 47% in EG 13, 48% in EG 10, 0% in EG3, 33% in FB/TA



1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen

vereinbarte Ziele

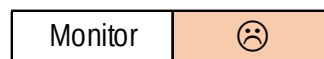
Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten.

1261-1 Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten

	Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen: Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten	
Wertangabe in		Min
Ansatz 2025		15
Ergebnis per 30.09.		23
Prognose 2025		20
Vgl. Prognose zum Ansatz	+5	
Ergebnis 2024		28
Ergebnis 2023		12
Ergebnis 2022		20

Durchschnittliche Wartezeit gemessen ab der Uhrzeit des vereinbarten Termins bis zum Aufruf zur Sachbearbeitung

Durch die steigende i-Kfz-Nutzung sind weniger "einfache" Vorgänge im direkten Kundenkontakt zu bearbeiten, der Anteil der "Problemfälle" steigt hier folgerichtig an, sodass es zu längeren Bearbeitungszeiten kommt.



1300 Fleischhygiene

vereinbarte Ziele

Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung

1300-1 Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung

	Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung	
Wertangabe in		%
Ansatz 2025		100
Ergebnis per 30.09.		100
Prognose 2025		100
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	
Ergebnis 2024		100
Ergebnis 2023		100
Ergebnis 2022		100
Anzahl der untersuchten Tiere		246 519



1311 Allgemeines Veterinärwesen

vereinbarte Ziele

1. Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen
2. Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben
3. Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung
4. Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)
5. Überprüfung der Einhaltung von Cross-Compliance-Verpflichtungen von Betriebsinhabern

1311-1 Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen

	Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2025		500
Ergebnis per 30.09.		345
Prognose 2025		470
Vgl. Prognose zum Ansatz	-30	↘
Ergebnis 2024		503
Ergebnis 2023		439
Ergebnis 2022		506

Anzahl der überprüften Tierhaltungen

Der Zielwert kann voraussichtlich aufgrund der Herausforderungen der afrikanischen Schweinepest und der zunehmenden zeitaufwendigeren Kontrollen nicht erreicht werden.

Monitor	☹
---------	---

1311-2 Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben

	Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben	
Wertangabe in		%
Ansatz 2025		85
Ergebnis per 30.09.		68
Prognose 2025		90
Vgl. Prognose zum Ansatz	+5	↗
Ergebnis 2024		73
Ergebnis 2023		81
Ergebnis 2022		82

Anzahl der durchgeführten Ist-Kontrollen / Anzahl der von der Fachaufsichtsbehörde vorgegebenen Soll-Kontrollen im Bereich der amtlichen Lebensmittelüberwachung

Monitor	☺
---------	---

1311-3 Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung

	Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2025		100
Ergebnis per 30.09.		102
Prognose 2025		130
Vgl. Prognose zum Ansatz	+30	↗
Ergebnis 2024		98
Ergebnis 2023		82
Ergebnis 2022		42

Gesamtanzahl der eingegangenen Verbraucherbeschwerden im Bereich der amtlichen Lebensmittelüberwachung

Monitor	😊
---------	---

1311-4 Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)

	Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2025		300
Ergebnis per 30.09.		388
Prognose 2025		500
Vgl. Prognose zum Ansatz	+200	↗
Ergebnis 2024		315
Ergebnis 2023		227
Ergebnis 2022		277

Anzahl der überprüften Betriebe im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung

Die Überschreitung resultiert aus den im Zusammenhang mit der ASP erforderlichen Verbringungsuntersuchungen von Schweinen.

Monitor	😊
---------	---

1311-5 Überprüfung der Einhaltung von Konditionalität (früher Cross-Compliance) /Fachrecht von Betriebsinhabern

	Überprüfung der Einhaltung von Konditionalität (früher Cross-Compliance) /Fachrecht von Betriebsinhabern	
Wertangabe in		%
Ansatz 2025		100
Ergebnis per 30.09.		62
Prognose 2025		100
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2024		100
Ergebnis 2023		100
Ergebnis 2022		100
Anzahl der vorgegebenen Kontrollen (Aufsichtsbehörde)		13

Durchführung aller vorgegebenen Kontrollen, die von der Aufsichtsbehörde gefordert sind.
Die Risikoanalyse der Aufsichtsbehörde steht noch aus.

Monitor	
---------	---

1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

vereinbarte Ziele

Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.

1331-1 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte. Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.

	Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2025		60
Ergebnis per 30.09.		101
Prognose 2025		110
Vgl. Prognose zum Ansatz	+50	↗
Ergebnis 2024		104
Ergebnis 2023		76
Ergebnis 2022		66

Durchgeführte Integrationskurse

Die hohe Zahl der durchgeführten Integrationskurse ist darauf zurückzuführen, dass die in der Vergangenheit gestiegene Nachfrage -ausgelöst durch die Ukraine-Flüchtlingskrise sowie den erleichterten Zugang zu

Integrationskursen für alle Asylbewerber weiterhin anhält und bislang noch nicht vollständig gedeckt werden konnte.

Monitor	😊
---------	---

1361 Brand- und Katastrophenschutz

vereinbarte Ziele

1. Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist
2. Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass
3. Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder
4. Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder

1361-1 Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist

	Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2025		220
Ergebnis per 30.09.		189
Prognose 2025		220
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2024		134
Ergebnis 2023		151
Ergebnis 2022		143

Durchgeführte Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist

Monitor	
---------	---

1361-2 Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass

	Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2025		6,0
Ergebnis per 30.09.		4,0
Prognose 2025		6,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2024		6,0
Ergebnis 2023		5,0
Ergebnis 2022		7,0

Aus- / Fortbildungsstunden je Feuerwehrführungskraft

Monitor	
---------	---

1361-3 Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder

	Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2025		60
Ergebnis per 30.09.		58
Prognose 2025		60
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2024		62
Ergebnis 2023		61
Ergebnis 2022		31

Anzahl der Stabsmitglieder

Monitor	😊
---------	---

1361-4 Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder

	Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2025		4,0
Ergebnis per 30.09.		5,0
Prognose 2025		7,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	+3	↗
Ergebnis 2024		6,0
Ergebnis 2023		24,0
Ergebnis 2022		6,0

Thematische Ausbildungsveranstaltungen für die Stabsmitglieder

Monitor	😊
---------	---

1362 Rettungsdienst

vereinbarte Ziele

Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Bergstraße

1. Jedes an einer Straße stattfindende Notfallereignis soll in der Regel innerhalb von zehn Minuten erreicht werden (Hilfsfrist HF-10 nach dem Hessischen Rettungsdienstgesetz)
2. In mindestens 95 % der Fälle muss der Notfallort - insbesondere auch in ländlich strukturierten Rettungsdienstbereichen - nach 15 Minuten erreicht werden (Hilfsfrist HF-15 nach dem Hessischen Landesrettungsdienstplan)

1362-1 Hilfsfrist HF-10

	Rettungsdienst Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Bergstraße (HF-10)	
Wertangabe in		%
Ansatz 2025		90,0
Ergebnis per 30.09.		87,3
Prognose 2025		90,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0	→
Ergebnis 2024		87,0
Ergebnis 2023		86,3
Ergebnis 2022		86,0

Gesetzliche Vorgabe für diese Hilfsfrist

Jedes an einer Straße stattfindende Notfallereignis soll in der Regel innerhalb von zehn Minuten erreicht werden (Hilfsfrist).

Die Gründe für das Nichterreichen der HF-10 (Hilfsfristerfüllung in 90% der HF-relevanten Einsätze) liegen weiterhin in der Bindung von Rettungsmitteln durch nicht indizierte Einsätze. Hinzu kommt die derzeitige Durchführung von Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen und die Entwicklung vermehrt verkehrsberuhigende Maßnahmen im gesamten Kreisgebiet umzusetzen.

Monitor	
---------	---

1362-2 Hilfsfrist HF-15

	Rettungsdienst: Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Bergstraße (HF-15)	
Wertangabe in		%
Ansatz 2025		95,0
Ergebnis per 30.09.		98,4
Prognose 2025		95,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0	→
Ergebnis 2024		98,4
Ergebnis 2023		98,2
Ergebnis 2022		98,1

Gesetzliche Vorgabe für diese Hilfsfrist

In mindestens 95 % der Fälle muss der Notfallort - insbesondere auch in ländlich strukturierten Rettungsdienstbereichen - nach 15 Minuten erreicht werden (Hilfsfrist HF-15).

Monitor	😊
---------	---

2100 Kreisvolkshochschule

vereinbarte Ziele

1. Niedrige Ausfallquote
2. Deckungsbeitrag Stufe 1
3. Kostendeckung
4. Zuschuss in € pro Unterrichtseinheit (UE)

2100-1 Niedrige Ausfallquote

	Kreisvolkshochschule - niedrige Ausfallquote	
Wertangabe in		%
Ansatz 2025		25
Ergebnis per 30.09.		21
Prognose 2025		22
Vgl. Prognose zum Ansatz	-3,0	↗
Ergebnis 2024		21
Ergebnis 2023		19
Ergebnis 2022		24

Anzahl Ausfälle Kurse / Anzahl angebotene geplante Kurse (jeweils ohne Berücksichtigung des Fachbereichs 1 - Gesellschaft).

Monitor	😊
---------	---

2100-2 Deckungsbeitrag Stufe 1

Die Kennzahl zeigt, wie stark die Teilnehmergebühren nach Abzug der Dozenten-honorare zur Deckung der weiteren Kosten beitragen (Quotient aus Gebühreneinnahmen und Honorarausgaben).

	Kreisvolkshochschule - Deckungsbeitrag Stufe 1	
Wertangabe in		Zahl
Ansatz 2025		1,5
Ergebnis per 30.09.		-
Prognose 2025		2,7
Vgl. Prognose zum Ansatz	+1,2	↗
Ergebnis 2024		2,3
Ergebnis 2023		2,1
Ergebnis 2022		1,2

Kennzahl: Teilnehmergebühren / Dozenten honorare

Monitor	😊
---------	---

2100-3 Kostendeckung

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen Gebühreneinnahmen und Einnahmen aus Zuschüssen.

	Kreisvolkshochschule - Kostendeckung	
Wertangabe in		%
Ansatz 2025		60
Ergebnis per 30.09.		-
Prognose 2025		61
Vgl. Prognose zum Ansatz	+1	
Ergebnis 2024		62
Ergebnis 2023		58
Ergebnis 2022		43

Kennzahl: Teilnehmergebühren / Zuschüsse und Kostenersätze



2100-4 Zuschuss in € pro Unterrichtseinheit (UE)

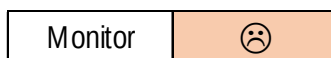
Die Kennzahl beschreibt das absolute Niveau der Refinanzierung durch Zuschüsse für die Durchführung einer Unterrichtseinheit (Quotient aus Kreis-/Landeszuschuss und Unterrichtseinheiten).

	Kreisvolkshochschule - Zuschuss pro Unterrichtseinheit	
Wertangabe in		EURO
Ansatz 2025		32
Ergebnis per 30.09.		-
Prognose 2025		36
Vgl. Prognose zum Ansatz	+4	
Ergebnis 2024		32
Ergebnis 2023		33
Ergebnis 2022		40

Kennzahl: Kreis- und Landeszuschuss in € / UE

Anmerkungen zu Kennzahlen der KVHS:

Durch die unklare finanzielle Lage beim BAMF im 1. Halbjahr, langzeiterkrankter Dozenten und ein starker Rückgang an Interessenten für IK-Kursen reduzierte sich das Unterrichtsvolumen in diesem Bereich stark. Zum Stichtag 30.09. können keine Ergebnisse für die Kennzahlen 2100 -2-4 ausgewiesen werden.



3120 Unterhaltsvorschussleistungen

vereinbarte Ziele

Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 20 %

3120-1 - Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 20 %

	Rückholquote aller Forderungen beträgt 20%	
Wertangabe in		%
Ansatz 2025		20,00
Ergebnis per 30.09.		15,31
Prognose 2025		16,00
Vgl. Prognose zum Ansatz	-4,00	⬇️
Ergebnis 2024		16,03
Ergebnis 2023		19,29
Ergebnis 2022		20,10

Anteil Summe der Einnahmen nach § 7 UVG x 100 / Summe der Ausgaben ./ Einnahmen nach § 5 UVG

Die Einnahmen können nicht im gleichen Maß gesteigert werden wie die Ausgaben.

Dies liegt u.a. an erhöhten Freibeträgen bei der Kostenheranziehung, bei nicht vollstreckbaren Titeln bei Ukraine-Fällen sowie der erhöhten Pfändungsfreigrenze.

Monitor	☹️
---------	----

5030 Bauleitplanung

vereinbarte Ziele

Optimierung der Planungsprozesse: Einsatz moderner Medien (z. B. Austausch von Fachdaten und geographischen Daten)

5030-1 Optimierung der Planungsprozesse

	Bauleitplanung: Optimierung der Planungsprozesse: Einsatz moderner Medien (z. B. Austausch von Fachdaten und geographischen Daten)	
Wertangabe in		%
Ansatz 2025		80
Ergebnis per 30.09.		100
Prognose 2025		90
Vgl. Prognose zum Ansatz	+10,0	↗
Ergebnis 2024		88
Ergebnis 2023		86
Ergebnis 2022		90

Fristgerecht abgegebene Stellungnahmen

Monitor	😊
---------	---

5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

vereinbarte Ziele

Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren

5051-1 Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren

	Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung: Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren	
Wertangabe in		Tage
Ansatz 2025		110
Ergebnis per 30.09.		103
Prognose 2025		110
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0	→
Ergebnis 2024		104
Ergebnis 2023		120
Ergebnis 2022		112

Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Antragseingang bis zur Genehmigung (Kalendertage)

Monitor	😊
---------	---

5070 Denkmalschutz

vereinbarte Ziele

1. Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen
2. Kurze Bearbeitungszeit der förmlichen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren.
Durchschnittliche Bearbeitungszeit ab Eingang Antragsunterlagen bis Entscheidung / Genehmigung (Kalendertage)

5070-1 Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen

	Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen	
Wertangabe in		%
Ansatz 2025		1,00
Ergebnis per 30.09.		0,07
Prognose 2025		1,00
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,00	→
Ergebnis 2024		0,02
Ergebnis 2023		0,02
Ergebnis 2022		0,13

Wert ist max. 1,0 % - Anteil untergegangener Kulturdenkmäler bzw. wesentlicher Teile von Gesamtanlagen

Monitor	
---------	---

5070-2 Kurze Bearbeitungszeit der förmlichen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren

	Kurze Bearbeitungszeit der förmlichen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren	
Wertangabe in		Tage
Ansatz 2025		45
Ergebnis per 30.09.		30
Prognose 2025		45
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2024		34
Ergebnis 2023		33
Ergebnis 2022		39

Monitor	
---------	---

5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

vereinbarte Ziele

Fertigung des Zweitbescheides mit vorangegangener Anhörung zur Durchführung der vorgeschriebenen Schornsteinfegerarbeiten auf der Grundlage des Feuerstättenbescheides von dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger

5080-1 Fertigung des Zweitbescheides zur Durchführung Schornsteinfegerarbeiten

	Fertigung des Zweitbescheides mit vorangegangener Anhörung zur Durchführung der vorgeschriebenen Schornsteinfegerarbeiten auf der Grundlage des Feuerstättenbescheides von dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger	
Wertangabe in		Tage
Ansatz 2025		45
Ergebnis per 30.09.		38
Prognose 2025		43
Vgl. Prognose zum Ansatz	-2	↓
Ergebnis 2024		43
Ergebnis 2023		44
Ergebnis 2022		47

Durchschnittliche Bearbeitungszeit ab Eingang Mängelbericht bis Fertigung Zweitbescheid (Kalendertage)

Monitor	😊
---------	---

5090 Verwaltung der Kreisstraßen

vereinbarte Ziele

Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert) -

5090-1 Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert)

	Verwaltung der Kreisstraßen: Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mw)	
Wertangabe in		Zahl
Ansatz 2025		3,40
Ergebnis per 30.09.		3,56
Prognose 2025		3,46
Vgl. Prognose zum Ansatz	+0,06	
Ergebnis 2024		3,62
Ergebnis 2023		3,58
Ergebnis 2022		3,66

Gründe der Abweichung:

Zum Stichtag waren die für 2025 geplanten Maßnahmen zum Teil noch nicht abgeschlossen (K25, K59) bzw. nach 2026 verschoben (K28) und teilweise zurückgestellt (Teilbereich K24).

Prognose: Der Planwert 2025 wird nicht erreicht, da die Maßnahme K28 auf 2026 verschoben und ein Teilbereich der K24 zurückgestellt wurde.

Um zukünftig für alle Kreisstraßen die Zustandsklasse 3,50 als Obergrenze zu erreichen und zu halten, sind entsprechende Mittel für die erforderlichen Investitions- und (Wert-)Erhaltungsmaßnahmen bereit zu stellen. Insbesondere sind Erhaltungsmaßnahmen, grundhafte Erneuerungen und Deckenerneuerungen im Hoch- und Tiefbau, auch ohne Förderung durch Bund oder Land notwendig, um den Werteverzehr aufzuhalten. Im Bereich der Ingenieurbauwerke (Über- und Unterführungen, Stützbauwerke), deren Zustand sich nicht in der Zustandsklasse spiegelt, ist in den kommenden Jahren (auch mittel- und längerfristig) mit größerem Erhaltungs-, Instandsetzungs- und Ersatzneubauaufwand zu rechnen.

Monitor	
---------	---

5100 Öffentlicher Personennahverkehr

vereinbarte Ziele

Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots

5100-1 Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots

	Öffentlicher Personennahverkehr: Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2025		6,0
Ergebnis per 30.09.		6,3
Prognose 2025		6,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,00	→
Ergebnis 2024		3,0
Ergebnis 2023		3,5
Ergebnis 2022		3,0

Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste

In Q3 ist die Beschwerdelage deutlich abnehmend.



5141 Boden- und Gewässerschutz

vereinbarte Ziele

Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

5141-1 Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

	Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2025		33
Ergebnis per 30.09.		30
Prognose 2025		30
Vgl. Prognose zum Ansatz	-3	↓
Ergebnis 2024		30
Ergebnis 2023		30
Ergebnis 2022		30

Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

Es wird weiterhin versucht entsprechende Kooperationsverträge in den Wasserschutzgebieten und Wasserversorgern voranzutreiben.

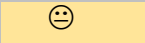


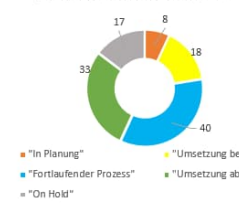
7 ANNEX zum Controllingbericht – Grundsatz und Kreisentwicklung

Umsetzung Integriertes Klimaschutzkonzept Stand: Oktober 2025

Ziel: Reduzierung Treibhausgasemissionen und Umsetzung weiterer Maßnahmen gemäß Integriertem Klimaschutzkonzept (IKSK)

Maßnahmen in fremder Handlungskompetenz (Bürger / Unternehmen / andere staatliche Ebenen)

Monitor	
---------	---

Statistik / Zielindikator	Datenquelle	Datenverfügbarkeitsintervall in Jahren	Basiswerte 31.12.2019	Zielwert	Istwert	Anmerkungen Rot: Zielerreichung gefährdet Grün: Ziele werden erreicht Blau: Warten auf Daten Schwarz: Allgemeine Info
Umsetzung Maßnahmenkatalog	Eigene Excel-liste	1	Beginn der Umsetzung Q1 2022	114 Maßnahmen	Siehe Grafik rechts: Stand 09.10.2025 Mehr Projektinformationen am Ende der Tabelle	Maßnahmenkatalog ist erfolgreich in Umsetzung, Seit 01.06. nur noch 0,8 VZE in Klimaschutz tätig Stand: Maßnahmenumsetzung  ■ "In Planung" ■ "Umsetzung begonnen" ■ "Fortlaufender Prozess" ■ "Umsetzung abgeschlossen" ■ "On Hold"
Energie- und THG-Bilanz: Energie-verbräuche und CO2eq-Emissionen für ges. Kreis Bergstraße	Ecospeed Region Softwaretool	3 (2022) nächste Erhebung zum 31.12.2025 → Ergebnisse Mitte 2026	THG 8,4 to /EW Strom MWh 1.075.600 Wärme 3.362.700	31.12.22 7,4 to/EW 31.12.45 0 31.12.45 Strom MWh 1.494.000 31.12.45 Wärme 2.359.000	31.12.22 7,5 to/EW 31.12.22 Strom MWh 1.050.400 31.12.22 Wärme 3.053.300	Die Kalkulation wird aufgrund der Kosten nur alle 3 Jahre durchgeführt → nächste Erhebung zum 31.12.2025, Ergebnisse ab Mitte 2026
Erneuerbare Energien-Anlagen: installierte Leistung und Energieerzeugung	Übertragungsnetzbetreiber e-Netz	2	MWh/a PV: 86.501 Wind: 79.254	31.12.45 MWh/a PV: 1.170.097 Wind: 285.750	05.10.25 MWh/a PV: 240.913 Wind: 79.254	Ziel des Bundes bis 2030: 80% des Bruttostrombedarfes aus EE (siehe EEG)
Modal-Split-Analysen: Anteile des Umweltverbunds (Gruppe der umweltverträglichen Verkehrsmittel)	Mobilität in Deutschland (MiD)	5	MIV 67%, Rad 7%, ÖPNV 6%, Fuß 20%	31.12.45 MIV 26%, Rad ÖPNV +Fuß 74 %	März 2023 (Ländliche Region, Mittelstädte, städtischer Raum) MIV 60%, Rad 10%, ÖPNV 5%, Fuß 25%	MiD Daten werden von INFAS erhoben, Datenstand 2017, Datenerhebung MID März 2023
KfZ-Zulassungsstatistik: Anzahl nach alternativen Antriebsarten	Kraftfahrtbundesamt / Zulassungsstelle Kreis Bergstraße	2	PKW 170.925 E-PKW 323=0,2%	2045 PKW 175.000 E-PKW 95%	31.12.22 gesamt: 176.662 PKW 01.07.25: 179.695 PKW Anteil E-PKW 31.12.22: 2% 01.07.25: 5,9 %	Die Zahl der zugelassenen PKW im Kreis Bergstraße ist gestiegen, der Anteil der E-PKW aber auch. Daten werden vom Kraftfahrtbundesamt erhoben.
ÖPNV: Nutzungszahlen	Abteilung ÖPNV und Mobilität / Verkehrsbetriebe	1	ÖPNV km/EW	2045 ÖPNV km/EW	2024 ÖPNV km/EW	Datenerhebung in Arbeit mit VRN Laut DSTATIS 6 % mehr Fahrgäste in Bussen und Bahnen im 1. Halbjahr 2024 vs. 1. HJ 2023 Es liegen keine aktuellen Zahlen vor.
Anzahl in Betrieb befindlicher Heizungen die mit Erdgas oder Heizöl betrieben werden	Schornsteinfegerinnung	2	Gas 38.157 Heizöl 35.928	31.12.45 Gas 0 Heizöl 0	31.12.22 Gas 35.778 Heizöl 28.845	Vorläufige Zahlen für 2022, Die Werte sind aufgrund manueller Erfassung (Biblis) nicht komplett. Nächste Erhebung zum 31.12.2024, wird aber erst 2026 bestellt für das THG-Controlling aufgrund der hohen Kosten

Maßnahmen in eigener Handlungskompetenz

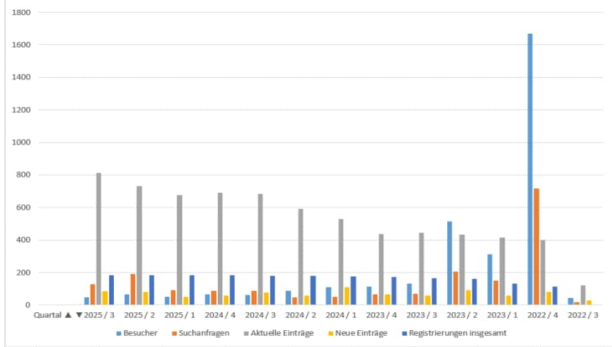
Monitor

😊

Statistik / Zielindikator		Datenverfügbarkeitsintervall in Jahren	Basiswerte	Zielwert	Istwert	Anmerkungen
Verwaltungsinterne Maßnahmen	Datenquelle		31.12.2019			Rot: Zielerreichung gefährdet Grün: Ziele werden erreicht Blau: Warten auf Daten Schwarz: Allgemeine Info
Ausbau von PV Anlagen auf eigenen Liegenschaften	Eigene Liste, L-SG	1	Strombedarfsdeckung 13%	31.12.2030 100 %	Strombedarfsdeckung 2023 18% 2024 27%	Servicegesellschaft wurde gegründet, Zubau von 14 PV Anlagen in 2024 geplant und in Umsetzung
Energiebericht Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft Energieverbrauchsdaten & Benchmark	Energie-managementsystem L-SG	2	Strom MWh 8.300 Wärme 40.551 MWh	31.12.45 Strom MWh 3800 31.12.45 Wärme 29.000 MWh	Eine neue Bilanz wird in 2026 ergänzt.	Das neue Energiemanagementsystem ist Ende 2023 in Betrieb gegangen. Die Datenerfassung bedarf noch der Vervollständigung und Plausibilisierung. Eine Vielzahl von Maßnahmen wurden umgesetzt → Siehe Übersicht Projekte
Fuhrparkbericht: Flottenstatistik zu Antriebsarten, spezifischen und absoluten Energieverbräuchen	Abteilung Personal und Organisation	1	Anteil E-PKW in % (BEV + HYBRID) 0%	2025: 75% 2030: 85 % 2045: 100%	31.12.22 1,4% 31.12.23 7% 30.09.24 7% 30.09.25 10%	Eine Fuhrparkanalyse und ein Übergangskonzept wurde erstellt. Sukzessive Umstellung läuft, Ausschreibungen folgen, 80 PKW in Summe, 3 BEV, 5 Hybrid
Emissionen der Mitarbeiterwege	Abteilung Personal und Organisation	1	-	Reduktion: 2025: 50% 2030: 75 % 2045: 100%	Stand 01.10.2025: Homeoffice-anteil 22 % 01.10.2025 Jobrad: 155 Pers. Jobticket: 149 Pers	Der Homeofficeanteil an der Arbeitszeit wurde für das Kreispersonal auf bis zu 50% ermöglicht. Aktuell wird etwa 22 % der Arbeitszeit im Homeoffice geleistet, wobei es große Unterschiede zw. den unterschiedlichen Aufgabenträgern gibt. Mitfahrzentrale, Jobrad und Jobticket haben sich etabliert. Die Nutzerzahlen steigen weiterhin Zudem werden Trainings- und Seminarveranstaltungen weiterhin in erheblichem Umfang online angeboten und der KommunalCampus zunehmend zu Weiterbildungszwecken genutzt.
Treibhausgasbilanzierung der Kreisverwaltung und deren Eigenbetriebe	Mit externer Unterstützung	3 (2022)	17.600t CO ₂ e	31.12.2045: 0 %		Eine Treibhausgasbilanzierung kann erst nach Fertigstellung des Energieberichts erstellt werden Nächste Datenerhebung der THG-Bilanz ist turnusgemäß 2025 wieder dran mit Stichtag 31.12.2025, die Bilanz liegt daher frühestens im 1. Halbjahr 2026 vor.

Wesentliche Projekte

	Beschreibung	Zielerreichung zum Okt. ´25
Dashboard	Datenportal für Kennzahlen und Daten für den Kreis Bergstraße	Abschluss des Datenportals Ende 2025
Förderprogramm PV Speicher	Förderprogramm 2023 und 2024	Bearbeitung der Verwendungsnachweise für das Förderprogramm 2023 ist abgeschlossen (234 Auszahlungen, 83 Aufhebungen). Bearbeitung der Verwendungsnachweise läuft noch für Förderprogramm 2024 84% abgewickelt. Bei 65% der Speicherförderungen ging die Anschaffung einer neuen PV-Anlage einher.
Straßenzustandsmonitoring	Optische Erfassung der Straßenzustände und Schilder	System läuft, erste interessierte Kommunen sind geschult, Weitere Schulungen für neue Kommunen finden Ende Oktober / Anfang November 2025 statt, so dass anschließend alle Kommunen das Straßenzustandsmonitoring nutzen können sowie der KMB ebenfalls. Nutzung bis Mitte 2026 verlängert, dann Entscheidung, ob Fortführung weiterhin erfolgen soll.
Ladeinfrastrukturkonzept 2035	Zukünftige Ladebedarfe und Ladepositionen ermittelt	Konzept liegt vor, Mobilitätskommission wurde bereits 2024 informiert. Ladeinfrastrukturkonzept wurde den Netzbetreibern und weiteren interessierten Projektierern sowie den Klimaschutzmanagerinnen und -managern der Kommunen vorgestellt. Die Ergebnisse wurden den Kommunen, Netzbetreibern und weiteren Interessierten zur Verfügung gestellt. Das Ladeinfrastrukturkonzept wurde zudem der Öffentlichkeit im Rahmen einer Pressekonferenz vorgestellt.
Hitzeaktionsplan Kreis Bergstraße	Richtlinie für Kreis Bergstraße	Aktionsplan liegt vor und wird für die Erstellung des Klimaanpassungskonzepts berücksichtigt. Hitzeaktionsplan soll in das Klimaanpassungskonzept integriert werden.
Erstellung eines Klimaanpassungskonzepts für den Kreis Bergstraße	Dienstleister zur Unterstützung bei Konzepterstellung beauftragen, Durchführen von Workshops zur Bedarfs- und Bestandsanalyse sowie	Einstellen eines Klimaanpassungsmanagers zum 1.11.2025. Vergabe zur Unterstützung bei der Konzepterstellung an einen externen Dienstleister im März 2025. Durchgeführte Veranstaltungen: # Pressegespräch, 1 Termin # Auftaktveranstaltung, 1 Termin # Workshops Bedarfs- und Bestandsanalyse, 4 Termine # Workshops Maßnahmen, 3 Termine # Nachhaltigkeitsbeirat, 1 Termin für November 2025 zur Maßnahmenpriorisierung geplant.
Klimaforum on Tour 2024	Konzept 2024 – Nachhaltigkeits-themen zu Kunden bringen	Flyer erstellt und verteilt, Seit Oktober 2024 durchgeführte Veranstaltungen: # Vortrag Klimaresiliente Gartengestaltung, 1 # Exkursion "Nachhaltig bauen", 1 # Webinar "Effizientes Heizen mit Holz" 1 # Infoveranstaltung Energieeffizienz, 2 # Jugend Klimaforum 2024, 1 # Vortrag Starkregen und Hochwassergefahren, 1 # Webinar "Artenvielfalt", 1 Durch die Möglichkeit, einen Teil der Fördermittel in 2025 zu übertragen, konnten zudem zwei weitere Jugend Klimaforum Veranstaltungen stattfinden (s.u.).
Jugend Klimaforum 2025	Schulklimatag mit Vorträgen, Diskussionen und Workshops für die Jahrgangsstufe 6.	Es fanden zwei Jugend Klimaforen in 2025 statt: # 30.06.2025, Heinrich-Böll-Schule, Fürth: Vortrag "Klimaexpedition" von Geoscopia und 7 Workshops # 05.09.2025, Erich-Kästner-Schule, Bürstadt: Vortrag "Der Klimawandel" von der Klimaarena Sinsheim und 8 Workshops.

Mitfahrzentrale	Ridepoolingportal ist in Betrieb	 Mifahrzentrale wird aufgrund zu niedriger Nutzungszahlen zu Q4/2025 eingestellt.
Bürgersolarberatung	Im Kreisgebiet wurden 2022 und 2023 ca. 55 Bürgersolarberaterinnen und –berater geschult. Unterstützung der BürgerSolarBeratungen durch Vertiefungsschulungen 2024/2025	Der Kreis hat in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) Franken ein Seminarprogramm für die BürgerSolarBeratungen auf die Beine gestellt. Die Seminare finden von September-Dezember 2025 statt. Die BürgerSolarBeratungen führen weiterhin regelmäßige Beratungen zu PV-Anlagen durch und treiben so die Energiewende im Kreis voran. Aktuelle Daten, wie viele Beratungen in 2024/2025 stattgefunden haben und wie groß die dadurch geplanten PV-Kapazitäten sind, erhält der Kreis im Rahmen eines geplanten Termins mit Landrat Engelhardt im Dezember 2025.
Vernetzungen und Kooperationen, Klimaschutzmanagernetzwerke und Klimaanpassungsmanagernetzwerke	Durch die Vernetzungen wird gezielt der Austausch Klimaschutz und zum gesellschaftlichen Wandel, hin zu mehr Nachhaltigkeit gefördert. Gemeinsam wurden Maßnahmen entwickelt und unterstützt.	# KSMgr. Bergstrasse, 2 Konferenzen # BNE Netzwerk, 4 Konferenzen # Klimabündnis Bergstraße 3 Termine # ETA Plus der IHK, 3 Termine # LEA, 2 Termine # Dt. Landkreistag, 1 Termin # MRN Nachhaltigkeitskonferenz, 1 Termin # KIAMgr. Deutschland Netzwerk, 2 Termine # KIAMgr. Hessen Netzwerk, 3 Termine
Sanierungsfahrplan Schulen und Gebäudewirtschaft (Stand: September 2024)	Ausbau regenerativer Energieträger Wärme 2023/ 2024	Mittelpunktschule Gadernheim → Holzhackschnitzel Freiherr-von-Stein, Neckarsteinach → Pellet Daumbergsschule, Trösel à Pellet Josef-Heckler Turnhalle, Bensheim → Wärmepumpe mit Spitzenlastabdeckung Gas Astrid-Lindgren Schule, Bobstadt → Wärmepumpe mit Spitzenlastabdeckung Gas Friedrich-Fröbel Turnhalle, Viernheim → Nahwärme
Sanierungsfahrplan Schulen und Gebäudewirtschaft (Stand: September 2024)	Planung gestartet „regenerativer Energieträger Wärme“ 2024	Starkenbourg, Heppenheim Heinrich-Böll, Fürth Schulzentrum, Lampertheim
Sanierungsfahrplan Schulen und Gebäudewirtschaft (Stand: September 2024)	Planung gestartet „Senkung Wärmeverbrauch“ 2024	Altrheinhalle, Lampertheim Starkenbourg Aula, Heppenheim
Sanierungsfahrplan Schulen und Gebäudewirtschaft (Stand: September 2024)	Ausbau PV	2023: Lindenhofschule, Groß-Rohrheim Freiherr-von Stein, Neckarsteinach Eugen Bachmann, Wald-Michelbach Überwald, Wald-Michelbach

		Astrid-Lindgren Schule Turnhalle, Bobstadt Pestalozzi, Lampertheim Erich-Kästner, Bürstadt zzgl. Übernahme ausgelaufener Anlagen Dritter 2024: Martin-Luther, Rimbach Goethe-Gymnasium Turnhalle, Bensheim Schule am Katzenberg, Erlenbach Geschwister-Scholl, Bensheim Langenbergschule, Birkenau AKG, Bensheim In Planung: Starkenburg-Gym, Heppenheim Konrad-Adenauer, Heppenheim zzgl. Übernahme ausgelaufener Anlagen Dritter
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu Nachhaltigkeitsthemen	Bürgerinnen und Bürger durch regelmäßige Berichterstattung für Nachhaltigkeitsthemen zu sensibilisieren und zu begeistern via Pressemitteilungen und Social Media, um so den Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit zu fördern.	# Pressegespräche, 4 # Nachhaltigkeitstermine mit Landrat, 9 (drei weitere sind noch für 2025 geplant) # Pressemitteilungen, 21 (führten zu 58 Veröffentlichungen) # veröffentlichte Social Media Beiträge, 111
Kreislaufwirtschaft	BBSR-Projekt und KARMA-Projekt	# Pressemitteilungen, 5 # Workshops # Social Media Kampagnen, 15 veröffentlichte Posts seit Q3/2025 # Stakeholder-Treffen